Club-Info 2015/16

Nr. 18

Ski Club SPEYER e.V.

Berichte 2014/15
Programm Oktober 2015 – April 2016
www.skiclub-speyer.de

CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort 4

Der Vorstand des Skiclubs Speyer 5

Runde Geburtstage und Ehrungen 6

AFTERSTEG

Komplett-Erneuerung der Fenster in der Speyerer Hütte in Aftersteg 8

SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Entscheidung in letzter Sekunde: Das Risiko wurde belohnt! 10

Ski- und Snowboardkurse 2016 12

FREIZEITEN/PROGRAMM

Bericht: Rechtzeitig Schnee für die Januar-Jugendfreizeit in Aftersteg 17

Programm: Jugend-Freizeit (12-15 Jahre) Aftersteg (18.-20.12.2015) 17

Programm: Jugend-Freizeit (16-19 Jahre) Saalbach/Hinterglemm (3.-8.1.2016) 19

Bericht: Mit 22 Jugendlichen auf der Skifreizeit in Berwang/Bichelbach 20

Programm: Jugend-Freizeit (9-13 Jahre) Oberstdorf (19.-21.02.2016) 21

Bericht: Kaiserwetter bei März-Jugendfreizeit in Aftersteg 22

Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (26.-28.02.2016) 23

Bericht: 25 Mädels on Tour ins Skigebiet Silvretta Montafon 24

Bericht: Oster-Familienfreizeit in Zauchensee mit 44 Teilnehmern ausgebucht 26

Programm: Wochenendfahrt für Damen Fiss/Serfaus (26.-28.02.2016) 28

Programm: Oster-Familienfreizeit nach Zauchensee (19.-26.03.2016) 29

RENNSPORT ALPIN

Intensivierung der Nachwuchsarbeit als Basis für weitere Alpin-Erfolge 30

Nele Hundinger, Philipp Lucas und Til Hundinger Clubmeister 2015 32

Im Bereich des SVP einzigartig: Der Fastnachtslehrgang in Aftersteg 38

Marlene und Paul Stepp auf dem Podest beim Dompokal 2015 40

Top-Ergebnisse für Speyerer Rennläufer im ARGE-West-Cup 48

Rennläufer des SC Speyer holen 8 von 12 Landestitel in Krimml 52

Zum Tode von Sepp Lerch 61

25 Jahre Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml – eine Erfolgsgeschichte 62

3 neue Übungsleiterinnen aus den Reihen der Alpinen 67

Paul Stepp beim „Weißen Rausch" in St. Anton 67

RENNSPORT NORDISCH

Ende Januar kriegt der Winter die Kurve: Erfolgreiche Langlauf-Saison 68

Rollski-Sprint 2014 in Mannheim 69

Rollski-Berglauf 2014 in Boppard 69

3. Wilfried-Kühn-Lauf in Speyer 70

Herbsttraining auf dem Dachstein 74

Effektive Trainingstage am Kniebis 76

Kein Sieg beim Landesfinale „JtfO" 78

Lisa Dahlbeck und Laura Bückle holen klassische Rheinland-Pfalz-Titel 82

Einige Podestplätze bei den Landesmeisterschaften (Freie Technik) 87

Laura Bückle und Christian Bayer Club- und Stadtmeister 2015 88

Adrian Bettag beim Engadiner Skimarathon 2015 91

Tobias Rath auf dem Zenit seines Leistungsniveaus 92

Nordschwarzwald-Pokal 2015 94

BASF-Prämierung Sportprojekt 2014 für die Langlaufabteilung 95

SKI-TOUREN

Skiwandern, Tourengehen, Skibergsteigen! 96

FUSSBALL

Brezelfestturnier 2015: Im Finale Endstation gegen Judoclub 98

WANDERUNGEN/BERGTOUREN

Herbst- und Frühjahrswanderung im Pfälzer Wald 102

Ammergauer Alpen – eine rundum gelungene Familienbergtour 104

Hochgebirgstour: Unterwegs auf dem Karnischen Höhenweg 109

Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2016 114

PROGRAMM/PREISE/TERMINE

Skigymnastik in der Wintersaison 115

Ski-Basar am 07. November 2015 115

Beiträge und Gebühren 116

Speyerer Hütte in Aftersteg 117

Termine Saison 2015/2016 118

Titelfoto:
Nele Hundinger bei der Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml
Kleine Fotos: Tobias Rath, Paul Stepp, Laura Bückle

Impressum:
Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Christian Bayer, Lutz Höring, Bettina Rösch, Matthias Rösch, Uli Papin, Nico Rottmann, Peter Schappert, Caro Schön, Hansjörg Stepp, Janet Weisbrod
Fotos: Andreas Bayer, Christian Bayer, Hedwig Bittmann, Jens Hauptmann, Manfred Huchler, Hans-Joachim Kratz, Hans-Peter Korta, Uli Papin, Matthias Rösch, Nico Rottmann, Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Traudl Urban, Christian Walling, Janet Weisbrod
Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern
Auflage: 1200

FOTOGRAFIE MANFRED HUCHLER
HTTP://WWW.MANFRED-HUCHLER.DE

Bilder von Ihrem Lieblingssport - Ihrem Skirennen - Ihrem liebsten Tag - Ihrem schönsten Fest
Bilder mit Ihrer Familie - von Ihren Kindern - mit Ihren Freunden
Bilder von Ihrer Firma - für Ihre Firma

FOTOGRAFIE@MANFRED-HUCHLER.DE

Rider Tim Fritz - Völkl International Freeride Team

Fotografie Manfred Huchler - Weinbietstr. 38 - 67117 Limbugerhof - Tel 06236-8673 - mobil 0172-2586553

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer

Peter Stepp

Früher als bisher ist es geschafft: die Clubinfo 2015/2016 (Nr. 18) ist gedruckt und versorgt Euch sowohl mit vielen Berichten und Informationen aus der zurückliegenden, als auch mit den Terminankündigungen und Ausblicken für die kommende Saison. Unser Sportwart alpin, Hannes Stepp hat wieder einmal mit viel Geduld und Ausdauer das Material gesammelt und zu einem großen Ganzen zusammengefügt. Gedankt sei an dieser Stelle allen Firmen, die mit ihren Anzeigen jedes Jahr zur Finanzierung dieses Heftes beitragen.

Der letzte Winter hat es uns am Anfang sehr schwer gemacht und gleich die ersten Termine mussten abgesagt werden. Besonders schade war die Absage der Jugendfreizeit vor Weihnachten, da wir 35 Anmeldungen hatten und ein motiviertes, junges Betreuerteam in den Startlöchern stand. Aber es sollte einfach nicht sein. Auch die nordischen Stadtmeisterschaften Anfang Januar fielen den Wetterkapriolen zum Opfer, konnten aber im Februar nachgeholt werden. Frau Holle hatte doch noch ein Einsehen und versorgte auch die Mittelgebirge mit genügend weißem Gold. So konnten alle weiteren Maßnahmen, Fahrten und Rennveranstaltungen planmäßig stattfinden.

Für die kommende Saison haben wir wieder 4 Jugendfahrten, eine Fahrt exklusiv nur für Frauen, eine Familienfreizeit und natürlich unsere Skischulwochenenden im Programm.

Im letzten Heft an dieser Stelle angekündigt – hier nun die Erfolgsmeldung: Alle Fenster incl. Eingangstür in der Aftersteger Hütte wurden von der Fa. Klaer aus Speyer ausgetauscht, was hoffentlich zu Energieeinsparungen führt, aber auch dem Haus optisch sehr gut tut.

In unseren Räumlichkeiten in Speyer haben wir seit Beginn diesen Jahres regelmäßige Gäste. Die DAV-Sektion Speyer führt ihre monatlichen Sektionsabende bei uns durch und sorgt dadurch für eine bessere Auslastung. Die Mitglieder des Skiclub sind an diesen Abenden ebenfalls gerne gesehen.

Abschließend gilt es wie immer, den vielen ehrenamtlichen Helfern im Skiclub meinen besonderen Dank auszusprechen. Ohne Euer Engagement könnten die vielen Aktivitäten und Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Wie jedes Jahr kommt an dieser Stelle auch der Appell an alle Mitglieder, sich mehr einzubringen durch Ideen und aktive Mithilfe. Ihr seid herzlich zu den monatlichen Clubabenden eingeladen, um Euch zu informieren. Wir freuen uns auf Euch.

Kurz vor Fertigstellung dieses Heftes erreichte uns aus Krimml noch eine besonders traurige Nachricht. Sepp Lerch, der Veitenbauer, verstarb ganz plötzlich und unerwartet im Alter von 57 Jahren. Generationen von alpinen Rennläufern des Skiclubs und zum Teil auch deren Eltern waren bei ihm und seiner Familie auf dem Veitenhof in den letzten 25 Jahren während der Rheinlandpfalz-Sportwoche zu Gast. Wir werden ihn sehr vermissen.

Peter Stepp (1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Der Vorstand des Skiclubs Speyer im Jahr 2015

Peter Stepp
1. Vorsitzender

Peter Schappert
2. Vorsitzender

Karina Hundinger
Schatzmeisterin

Kerstin Hauptmann
Schriftführerin

Hansjörg Stepp
Sportwart alpin

Christian Bayer
Sportwart nordisch

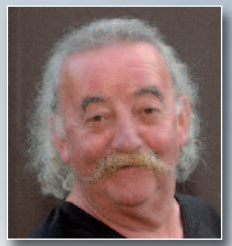
Volker Urban
Wander- u Freizeitwart

Tobias Weisbrod
Vergnügungswart

Lutz Höring
Skischulleiter

Caroline Schön
stellv. Skischulleiterin

Jochen Schön
Hüttenwart



Peter Scheid
Gerätewart

Traudel Urban
Mitgliederverwaltung

Niko Rottmann
Jugendwart

Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Constanze Brauckmann
Geschäftsstelle

Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:

In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern noch einmal nachträglich:

50 Jahre:

Josef Bercher, Charlotte Cirkel-Egner, Dieter Cronauer, Kerstin Hauptmann, Yvonne Hohmann, Bettina Neubeck, Thomas Neubeck, Gabriela Schlimme, Petra Weichselgärtner

60 Jahre:

Ulrich Bonn, Peter Deutsch, Gerhard Regel, Hans-Ulrich Schneider, Wolfgang Schön, Marie-Luise Zemihn

65 Jahre:

Dorothea Adam, Angelika Arbogast, Dorle Dian, Franz Dian, Volker Urban, Margit Weber

70 Jahre:

Barbara Jester, Markulf Raz

75 Jahre:

Wilfried Doppler, Hansjörg Dres, Rudi Grill

Mit 65 Jahren die älteste Mitgliedschaft: Helmut Jaegen. Steht ihm mit 60 Jahren kaum nach: Manfred Brunecker.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:

Natürlich gab es auch wieder Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Skiclub. Folgende Mitglieder wurden am Clubabend am 5. Februar 2015 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturmstraße geehrt:

25 Jahre: Julia Regel.

40 Jahre: Wilfried Kühn, Otto Rottmann, Manfred Ziaja.

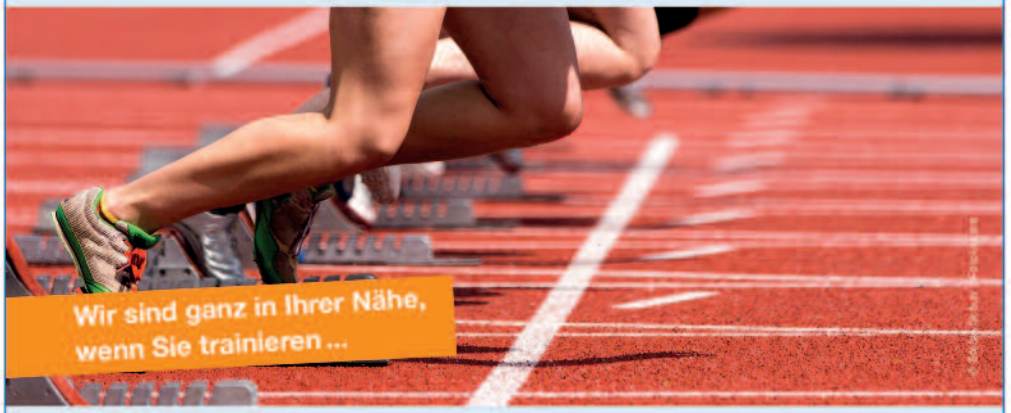
50 Jahre: Hannelore Köffler, Ruth Oppinger, Fritz Seiberth.

60 Jahre: Manfred Brunecker

65 Jahre: Helmut Jaegen

Ehrung am 5. Februar in den Räumen des Skiclubs: v. l. Peter Schappert, Manfred Ziaja (40 Jahre), Otto Rottmann (40 Jahre), Helmut Jaegen (65 Jahre), Manfred Brunecker, (60 Jahre), Wilfried Kühn (40 Jahre), Peter Stepp

Unsere Power für Sie!



... mit unserer Energie

Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme

Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser

Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbecken – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend

Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:
Tel. 06232/625-0

www.sws.speyer.de

STADTWERKE SPEYER GMBH

Komplett-Erneuerung der Fenster in der Speyerer Hütte in Aftersteg

▲ Eine ganz neue Optik: Die Aftersteger Hütte mit den neuen Fenstern

▲ Der untere Teil ist feststehend, sodass man beim Öffnen Sachen auf der Fensterbank liegen lassen kann.

Da die beantragten Zuschüsse für den geplanten Anbau an der Speyerer Hütte mit der Begründung, diese liege nicht in Rheinland-Pfalz, nicht bewilligt wurden, ist die Realisierung dieses Vorhabens erst mal auf Eis gelegt worden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – es bleibt ein Zukunftsprojekt, das wir nicht aus den Augen verlieren.

Es gibt allerdings am bestehenden Bau Verschleißerscheinungen, die unabhängig davon beseitigt werden müssen. Ein dringendes Problem war der schlechte Zustand einer größeren Anzahl von Fenstern, hauptsächlich im Matratzenlager. Wenn schon, denn schon: Nach einer Bestandsaufnahme der Firma Klaer vor Ort machte diese uns ein Angebot zum Austausch aller Fenster inklusive Haustür, das zu dem Beschluss führte, diese Maßnahme noch im November 2014 durchzuführen. Durch günstige Zinsen und die in Zukunft eingesparten Heizkosten dürfte sich diese Investition in wenigen Jahren amortisieren.

Also wurde die Hütte im Oktober für eine Woche blockiert und der Austausch der Fenster durch die Firma Klaer durchgeführt. Es wurden moderne 3-fach verglaste Fenster mit Kunststoffrahmen und Zwangsentlüftung inklusive neuer Fensterbänke eingebaut. Auch die neue Haustür war kein Luxus zumal die alte Metalltür eine einzige Kältebrücke darstellte. Neben der optischen Aufwertung der Hütte hat sich auch gleich eine andere positive Veränderung eingestellt: Das Raumklima ist angenehmer geworden und es ist im Winter viel wärmer als bisher.

Die Maßnahme ist ein weiterer Mosaikstein, um die Attraktivität unsere Hütte für Vermietungen auch in Zukunft sicherzustellen.

Entscheidung in letzter Sekunde: Das Risiko wurde belohnt!

Caroline Schön

Das erste Skischulwochenende startete sehr turbulent! Frau Holle war uns nicht gut gesinnt und sorgte mit ihren bescheidenen Schneebedingungen für eine extrem späte Entscheidung, ob das Wochenende überhaupt stattfinden kann. Leider musste der Samstag abgesagt werden. Um so mehr war der Sonntag ein voller Erfolg mit 10 cm Neuschnee, der eine knackige Piste brachte. Abgerundet wurde der Tag mit traumhaftem Kaiserwetter.

Die 25 Ski- und Snowboardschüler starteten mit ihren 8 Lehrern um 6:45 am Hans-Purrmann-Gymnasium. Gegen 10 Uhr erreichte der Reisebus das Skigebiet. Anschließend wurden die Kurse aufgeteilt und der Übungstag konnte beginnen. Die Anfänger übten am Wasenlift und die Fortgeschrittenen am Seebuck. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde viel gelacht. Gestärkt ging die Skischule weiter und es hatten alle viel Spaß und konnten einiges dazulernen.

Die Rückfahrt wurde gegen 16 Uhr angetreten. Gegen 19 Uhr erreichten wir Speyer und ein Erfolgreicher Skitag ging zu Ende.

Das zweite Ski- und Snowboardwochenende konnte wie geplant stattfinden. Nach einem erfolgreichen ersten Schneetag wurde am Abend, mit professioneller Unterstützung durch einen Teilnehmer mit Kochausbildung, gemeinschaftlich in der Aftersteger Hütte gekocht, gelacht und gegessen. Ohne Verletzungen und mit viel Spaß ging auch der darauf folgende Skitag zu Ende.

Der abgesagte Samstag des ersten Wochenendes wurde zwei Wochen später nachgeholt. Leider konnten einige Ski- und Snowboardschüler sowie -lehrer aufgrund einer Grippewelle nicht dabei sein. Die „übrig gebliebenen" Freunde des Schneesports genossen bei jeder Menge Schnee den letzten Tag. Allen beteiligten Ski- und Snowboardlehrern hat die Ski- und Snowboardschule wie immer viel Spaß bereitet! Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit euch.

retterath

Implantologie
Hochwertige Prothetik
Prophylaxe · Individualpflege
Amalgamsanierung

Dr. Martin Retterath

Wormser Str. 44 · 67346 Speyer
Tel.: 06232/673631

Hollandstr. 6 · 67127 Rödersheim-Gronau
Tel.: 06231/5151

praxis@zahnarzt-retterath.de
www.zahnarzt-retterath.de

Sprechstunden:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Skilehrer:

Caroline Schön
DSV Instruktor Ski

Jochen Schön
DSV Instruktor Ski

Stefanie Hohlweg
DSV Instruktor Ski

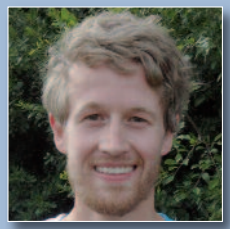
Rainer Hohlweg
DSV Instruktor Ski

Andreas Grimm
DSV Instruktor Ski

Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski

Antonia Große
DSV ÜL Grundstufe Ski

Janet Weisbrod
DSV ÜL Grundstufe Ski


Christopher Schappert
Level III DSLV Ski

Marlene Stepp
DSV ÜL Grundstufe Ski

Nele Hundinger
DSV ÜL Grundstufe Ski

Manfred Huchler
DSV Instruktor Ski

Snowboard-Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instruktor Snowboard

Torsten Jester
DSV Instruktor Snowboard

Tobias Weisbrod
DSV Instruktor Snowboard

Andrea Jester
DSV ÜL Grundst.
Snowboard

Oliver Schreiber
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard

Lukas Weisgerber
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard

Ski- und Snowboardkurse Januar 2016

Termine: 23./24.01 30./31.01 Ausweichtermin: **06.02**

2016 plant die Ski & Snowboardschule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Aftersteg. Die Termine sind am 23./24. Januar und 30./31. Januar. Als Ausweichtermin steht der 6. Februar (eintägig) zur Verfügung.

Bei entsprechender Nachfrage werden in der kommenden Saison auch Langlaufkurse im Klassischen- und im Skating-Stil angeboten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an den Club- und Stadtmeisterschaften am 13. und 14. Februar in Aftersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Anmelden kann man sich ab 2. November 2015 in unserer Geschäftsstelle in der Mühlturmstr. 14 (Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr). **Information unter Telefon 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 14 aufgeführt.

Das Team der Ski- und Snowboard-Schule des SC Speyer ist in der neuen Saison um einiges „verjüngt" und freut sich auf einen Super-Winter 2016 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.

Snowboard-Gruppe beim gemeinsamen Aufwärmen an der Bergstation am Seebuck-Gipfel

Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule

Ski alpin
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Snowboard
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

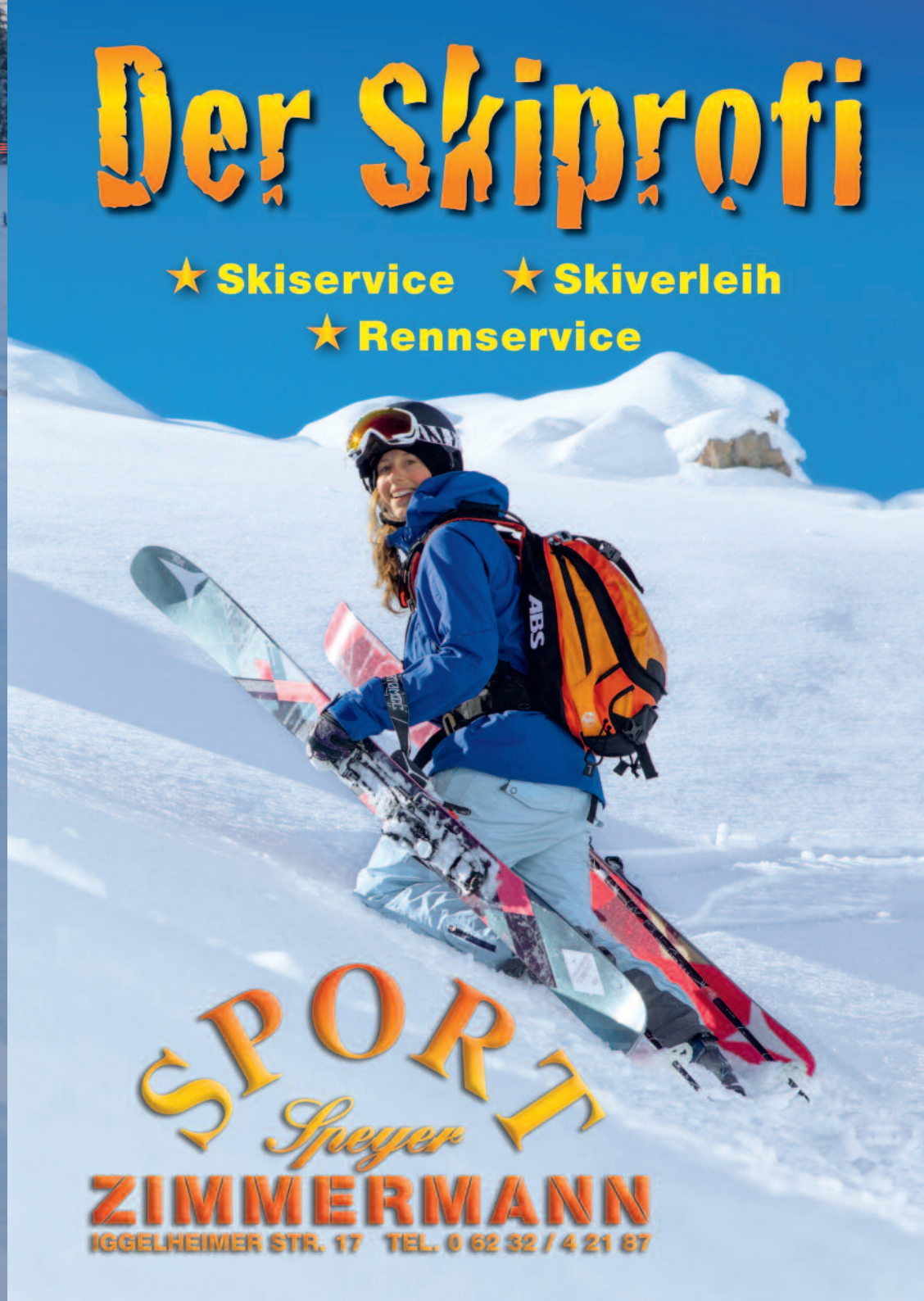
Langlauf
4 Schulungstage à 5 Std.

- Skilanglauf A
- Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage	€ 36.00	€ 50.00
Zimmer/HP/antialkohol. Getränke/Kurs (1 Wochenende)	€ 90.00	€ 110.00
Lager/HP/antialkohol. Getränke/Kurs (1 Wochenende)	€ 85.00	€ 105.00

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.



Karl Heimerl gmbh
getränkevertrieb
lieferservice · gastroservice · veranstaltungsservice
... mehr als nur trinkbares!
06232 // 720 54
06232 // 678 305
industriestr. 22
67346 speyer
heimerl-getraenke@t-online.de // www.heimerl-getraenke.de

Rechtzeitig Schnee für die Januar-Jugendfreizeit in Aftersteg

Die Jugendfreizeit für 12- bis 15-jährige vor Weihnachten musste leider mangels Schnee abgesagt werden. 2 Wochen später lag am Feldberg genug Schnee, um die Fahrt der 16- bis 18-jährigen durchzuführen. Eine eisige Piste und durchwachsenes Wetter erwartete uns. Wir ließen uns davon nicht beeindrucken und hatten eine schöne Zeit, was die Nachrichten zeigen, die wir erhalten haben. Die Kommentare waren durchweg begeistert und die meisten bekundeten ihre Bereitschaft, im nächsten Jahr wieder bei einer Skiclub-Freizeit mitzufahren. Wir haben aus der Fahrt das Beste gemacht und hatten unseren Spaß. Es gab neue Freundschaften und einen guten Gruppenzusammenhalt. Die Betreuer bedanken sich bei allen Teilnehmern und hoffen, diese bald wieder bei einer Fahrt zu sehen. Lutz Höring

Jugend-Freizeit in der Aftersteger Hütte

18.-20.12. 2015: 12-15 Jahre

Abfahrt: Freitag, 18.12. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium
Rückkehr: Sonntag, 20.12. ca. 19 Uhr
Teilnehmer: 12-15 Jahre (auch Nichtmitglieder)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski- und Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 14.12.2015

Preise ohne Lift:

Mitglied Lager	**90,--** €
Mitglied Zimmer	**95,--** €
Nichtmitglied Lager	**105,--** €
Nichtmitglied Zimmer	**115,--** €
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
bis einschl. Jg. 97	**42,--** €*
Anzahlung	**50,--** €
Restzahlung **bis**	**14.12.2015**

* Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (16-19 Jahre)

03.-08.01. 2016

Abfahrt: Sonntag, 03.01.
Rückkehr: Freitag, 08.01.
Teilnehmer: 16-19 Jahre (max. 25 Personen)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- Der Lift ist zu Fuß zu erreichen
- Halbpension (Frühstück; Drei-Gänge-Menü)
- 5 Übernachtungen in 4 - 6-Bettzimmern)
- Kurs nur für Anfänger
- Gemeinsames Abendprogramm (Rodeln; Apreski; Spiele usw.)

Preise ohne Lift:		**5-Tages-Liftpass:**	
Mitglied	**335,-- €**	Jg. 97-99	**135,-- €**
Nichtmitglied	**370,-- €**	Jg. Erwachsenen	**180,-- €**

Anmeldeschluß: 14.12.2015 · Anzahlung 100,– €/Person.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Mit 22 Jugendlichen auf der Skifreizeit in Berwang/Bichelbach

Am Freitag, den 6. Februar 2015, startete eine Ski-Freizeit mit 22 Jugendlichen und 5 Übungsleitern ins Zugspitz-Skigebiet Berwang/Bichelbach. In einer „Drop off"-Sammelaktion der Kids quer durch die Vorderpfalz (Niederkirchen, Rödersheim, Deidesheim) wurden gegen 16 Uhr in Speyer die letzten Jugendlichen, Übungsleiter, Taschen, Ski und Snowboards in 3 Kleinbussen verstaut. Nach einer sehr staureichen Fahrt (wie immer freitags mittags) kamen wir gegen 20.30 Uhr gut gelaunt im Jugendgästehaus Baldauf in Berwang an.

Es kostete doch einige Zeit und Nerven, bis jeder mit seinem Gepäck in dem ihm zugeteilten Zimmer untergebracht war, wobei uns die Hausherrin sehr gut unterstützte. Wir mussten noch ein Zustellbett in ein Mädchenappartment stellen, damit die männlich/weibliche Aufteilung funktionierte. Nach einer kleinen Vesper im Aufenthaltsraum kehrte zum Glück bald Ruhe in den Zimmern ein.

Der Sonntag begann mit strahlendem Sonnenschein und besten Schneeverhältnissen. Wie üblich wurden der ein oder andere Helm, Handschuh, Sonnen– oder Schneebrille morgens im Anziehtrubel im Haus vergessen. Ein paar Skischuhe wollten nicht so richtig in die Bindung passen etc. Dann ging's endlich mit der Sesselbahn rauf auf den Gipfel und nach dem üblichen Aufwärmprogramm begann der echte Wahnsinn: Die Einteilung der Gruppen in Könnerstufen.

Da hatten wir nun wirklich Glück, dass unser Papa Hehne, der eigentlich privat mitgefahren war, dabei war, denn er übernahm unsere Flitzergruppe. So konnten wir anderen uns intensiver um unsere Schützlinge kümmern, in der Hoffnung, deren Fahrkönnen in den 2 Skitagen etwas zu verbessern.

Samstagabend bereiteten wir ein „Schlag die andere Gruppe"-Spiel vor. Leider konnten wir aus Zeitmangel nicht alle Spiele machen, da wir von unseren (letztes Jahr total netten fürsorglichen und toleranten Herbergseltern) aus dem Aufenthaltsraum gejagt wurden. Trotz allem hatte jeder Spaß und man hat sich etwas besser kennen gelernt.

Am Sonntag zog sich der Himmel leider zu und es schneite die ganze Zeit. Deshalb wurde das für später geplante Skirennen sofort durchgeführt. Nach der Mittagspause mit Siegerehrung ging die Abfahrt direkt zum Haus.

Beim Umziehen und Packen für die Heimfahrt stießen wir jedoch erneut auf Konfrontation mit den Vermietern, sodass wir entschieden haben, für die nächste Freizeit in ein anderes Gebiet zu fahren, da leider keine andere Unterkunft für ein Wochenende mit so vielen Leuten in dieser Region zu bekommen ist. Die nächste Jugendfahrt 2016 geht nach Oberstdorf.

Janet Weisbrod

Ski-Jugend-Freizeit in Oberstdorf (9-13 Jahre)

vom 19.-21.02.2016

Wir wohnen etwas außerhalb der Skigebiete Nebelhorn, Kanzelwand/Fellhorn, Söllereck und Bolsterlang und können uns in Ruhe entscheiden wo wir hin wollen. Die Skigebiete sind alle in wenigen Minuten zu erreichen. Die Jugendherberge ist frisch renoviert und macht einen chillig-trendigen Eindruck. Wir sind in Mehrbettzimmern max. 6 Personen untergebracht. Bettwäsche wird zur Verfügung gestellt, Handtücher müssen selbst mitgebracht werden.

Wir bieten:

- **2 Übernachtungen mit Halbpension**
- **Abendprogramm**
- **2-Tagesskipass**
- **Reiseleitung, Ski- u. Snowboardkurs (betreutes Fahren) und Rundumbetreuung**
- **An- und Abreise in PKW´s und Kleinbussen.**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 160,– €** und **Nichtmitglieder 190,– €**.
Neueintritte (30,– € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!
Anmeldeschluß: 29.01.2016 – Anzahlung 50,– €.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Kaiserwetter bei März-Jugendfreizeit in Aftersteg

Voller Vorfreude starteten 32 Teilnehmer mit 5 Betreuern am 6.3.2015 zur Jugendfreizeit nach Aftersteg. Von Speyer aus fuhr der Reisebus direkt zur Speyerer Hütte, wo ausgeladen und eine erste Lagebesprechung abgehalten wurde. Während die meisten ihre Zimmer bezogen begann das Küchenteam mit dem Kochen. Nachdem sich alle den Bauch vollgeschlagen hatten und die Küche wieder blitzeblank war, klang der Abend gemütlich aus.

Am nächsten Morgen brachte uns der Bus schon kurz vor 9 bei Kaiserwetter Richtung Piste. Dort bekam jeder seinen Liftpass und die vorher gebildeten Gruppen konnten sich frei auf der gewalzten Pracht bewegen. Auch die 2 Anfängerkurse begannen ihre Arbeit. Gegen 12 Uhr trafen sich alle wieder um beim gemeinsamen Mittag die ersten Erfahrungen zu bequatschen. Nach dem Essen ging es weiter. Die Anfänger waren sehr erfolgreich und konnten nach nur zweieinhalb Stunden Kurs auf der großen Piste ihr Können unter Beweis stellen. Um 15:30 sammelten sich alle zur Rückfahrt nach Aftersteg. Eine zünftige Schneeballschlacht verkürzte das Warten auf die Nachzügler, wobei fast niemand verschont wurde. Bei dem warmen Wetter konnte jeder die Abkühlung vertragen. Zurück in Aftersteg begannen 2 Teams sofort mit der Vorbereitung des abendlichen Grillens. Nachdem sich die Meute die Mägen vollgeschlagen hatte, war das restliche Abendprogramm wieder sehr entspannt. Die einen spielten Kicker oder Gesellschaftsspiele, die anderen saßen einfach nur beisammen und unterhielten sich.

Sonntagmorgen mussten alle früh raus um ihre Koffer zu packen, den Bus zu beladen und die Hütte wieder auf Vordermann zu bringen. Alle halfen mit und der Bus rollte schon um 9 Uhr Richtung Feldberg. Dort angekommen war der Tagesablauf wie am Vortag. Alles lief reibungslos ab, doch bei der letzten Abfahrt des Tages stürzte eine Teilnehmerin so unglücklich, das Sie mit dem Hubschrauber nach Freiburg zur Untersuchung gebracht werden musste. Dort gab es zum Glück schnell Entwarnung. Die restliche Gruppe fuhr wie geplant zurück und erreichte Speyer gegen 18:30 Uhr.

Jugend-Freizeit in der Aftersteger Hütte

26.-28.02. 2016: 12-18 Jahre

Abfahrt: Freitag, 26.02. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium
Rückkehr: Sonntag, 28.02. ca. 19 Uhr
Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus oder in Kleinbussen
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski- und Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 23.02.2016

Preise ohne Lift:

Mitglied Lager	**90,--** €
Mitglied Zimmer	**95,--** €
Nichtmitglied Lager	**105,--** €
Nichtmitglied Zimmer	**115,--** €
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
Erwachsene	**66,--** €*
bis einschl. Jg. 97	**42,--** €*
Anzahlung	**50,--** €
Restzahlung **bis**	**23.02.2016**

* Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Unternehmens- & Personalberatung
SCHNEIDER
unabhängig. professionell. besser beraten.

Das Beratungsunternehmen für:
- Betriebswirtschaft und Strategie
- Logistik und Organisation
- Kostenreduzierung und -management
- Personalberatung und -vermittlung
- Verkaufs- und Marketingseminare
- Outsourcing und Interim Management

Hans Ulrich Schneider

Telefon: 06232-6021840
www.schneider-upb.de

25 Mädels on Tour ins Skigebiet Silvretta Montafon

Freitagmorgen 6:00 Uhr. Strömender Regen. 25 Frauen, ein Bus, ein Busfahrer. Wir starteten pünktlich!!!! Nach kurzweiliger Fahrt mit unserem Busfahrer Kay („vorne K, hinten ay") kamen wir bereits nach viereinhalb Stunden in Feldkirch im Montafon an. Kay äußerte begeistert „Wenn Engel reisen, so schnell war ich noch nie!?" Geschlossen ging es ins Hotel in den Sammelumkleide Konferenzraum Arlberg, um 20 Minuten später wieder im Bus zu sitzen und auf den Weg zur Piste zu starten.

Unsere Reiseleitung Karina Hundinger stellte sich unterwegs als Guide vor und verteilte professionell Visitenkarten mit ihrer Telefonnummer und den Adressdaten des Hotels. Auch an unser leibliches Wohl hatte sie gedacht und stimmte uns mit einem Seccofrühstück an der Talstation in Schruns und frischgebackenen Brezeln auf die kommenden Herausforderungen ein.

Und die Herausforderungen kamen schneller als wir dachten: Ab 13:00 Uhr war sensitives Skifahren angesagt. Schlechte Sicht durch Nebel und dichten Schneefall sowie unpräparierte Pisten mit vielen Buckeln verlangten der ein oder anderen Skifahrerin viel ab. Klein beigegeben wurde aber nicht und der Nachmittag verging für alle Skibegeisterte wie im Flug. Eine kleine Gruppe unserer Skimädels war aufgrund eines Komplettausfalles der Bergbahn dann leider gezwungen, die Schirmbar an der Talstation in Schruns bereits um 15:00 Uhr aufzusuchen. Um sich kulturell dem Reiseland anzunähern wurde 1 m „Heiße Witwen" bestellt und die musikalische Darbietung vokal lautstark unterstützt. Ein bisschen „Uschiprinzip" durfte es dann ruhig doch sein: Unser Fahrer Kay empfing uns am Bus mit kleinen Sitzbänkchen, sodass wir unsere Skischuhe leichter ausziehen konnten. Diesen Service haben doch viele von uns auch genossen. Zurück im Viersternehotel konnten wir endlich die schönen Zimmer beziehen und in Schwimmbad oder Sauna das Wellnessangebot nutzen. Nach dem Essen im Hotelrestaurant haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen konnten wir uns am umfangreichen Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen ließ, stärken. Einziger Wermutstropfen an diesem Samstag war die Nachricht, dass sich unsere Teilnehmerzahl verringert hatte, da ein Mädel am Vortag verunfallt war. Sie musste die Reise glücklicherweise nicht ganz abbrechen, blieb aber mit Freundin im Hotel zurück. Die restlichen Skidamen nahmen wieder pünktlich (!) im Bus Platz und los ging es, diesmal zur Talstation St. Gallenkirch. Leider

trafen wir dort mit etwas Verspätung ein, wegen des langen Staus auf den Straßen Richtung Skigebiet.

War der Himmel an der Talstation noch von Wolken verhangen, startete unsere Truppe auf dem Gipfel in einen wunderbaren Tag: Sonne, blauer Himmel und Powder luden zu exzessivem Skifahren und Snowboarden ein. Eben genau das Programm, das wir gebucht hatten! Schnell bildeten sich je nach skifahrerischem Können kleine Grüppchen. Die einen bevorzugten die blauen Pisten, die anderen fuhren die ausgeschilderten Skitouren. Irgendwo in den Liften traf man sich immer wieder auf ein Schwätzchen oder um sich mit neuen Tipps zu guten Pisten auszutauschen. Unsere Guide Karina betätigte sich zwischendurch auch gerne mal als Skilehrerin, begutachtete Fahrweisen und gab fachliche Tipps und Ratschläge. Wichtigste Aussage: „Die Falllinie ist dein Freund!"

An diesem Tag nutzten die einen die Liftfahrzeiten bis zur letzten Minute aus, eine andere Gruppe traf sich an der Talstation zum Aprés Ski mit Musik, Feierabendbier oder Aperol Spritz. Nach diesem perfekten Tag wurde im Hotel wieder im Wellnessbereich entspannt und für den Abend hatte

unsere Reiseorganisatorin Karina vorab mit viel Sorgfalt ein Restaurant ausgewählt. Alle miteinander genossen wir so den Abschluss des vollkommenen Skitags an einer großen Tafel mit einem Abendessen im Schützenhaus mit spanischen Spezialitäten.

Gefrühstückt, Taschen gepackt und Zimmer geräumt saßen wir am Sonntagmorgen erneut pünktlich um 8:30 Uhr im Bus Richtung Skigebiet. Dies sehr zur Freude und Überraschung unseres Busfahrers Kay. Der Wettergott meinte es auch an diesem letzten Tag gut mit uns. Trotz schlechter Prognosen bescherte er uns einen wunderschönen Skitag: Wenn Engel reisen! Uns hat es allen viel Spaß gemacht und nächstes Jahr sind wir wieder dabei, aber nur mit unserem Guide!

Tanja, Heike, Elke, Susanne, Bettina

Oster-Familienfreizeit in Zauchensee mit 44 Teilnehmern ausgebucht

Unsere Familienfreizeit im Schneehaus war 2015 voll ausgebucht. In der Karwoche waren wir mit 15 Kindern, 6 Jugendlichen und 23 Erwachsenen vor Ort. Die Skilehrerinnen Conny Engling, Antonia Grosse und Snowboardguide Oli Schreiber waren mit von der Partie. Der Wintergott meinte es gut mit uns, so dass wir in den Schnee durchstarten konnten. Conny und Familie nutzte schon am Anreisetag die guten Bedingungen – der Skiguide testet schon mal Gelände und Verhältnisse um optimal vorbereitet zu sein.

Nach unserem ersten gemeinsamen Abendessen teilten Conny und Antonia die Skigruppen

ein. Da Oli erst am Dienstag anreiste, sprang Torsten Jester (auch Snowboardlehrer), für die Snowboardanwärter ein. Am nächsten Morgen ging es bei guter Schneelage und etwas trüben Wetter los. Die Ski- und Snowboardkurse legten los und ein paar Kinder, Anfänger ohne Vorkenntnisse, gingen in die Skischule vor Ort. Zum Mittag trafen wir uns in der Unterberghütte um uns nach Lust und Laune zu stärken. Bei Sonnenschein und Gemütlichkeit fiel das Weiterfahren schwer.

Der Nachmittag wurde zum Freifahren genutzt. Die Snowboardanwärter waren auch schon auf der Piste. Unglaublich, welches Talent die 3 Jungs mitgebracht haben. Oder es lag doch an Torsten, der super geschult hatte. Zur Abrundung des Skitages fand sich wer wollte, zu Après Ski am Schirm ein. Was ein Stress lecker und pünktlich zum Abendessen zu kommen. Die Kinder verbrachten den Abend meist im Keller beim Billard, Spielen und mancherlei Unsinn.

Am Dienstag reiste zur großen Freude der Kinder und natürlich der Erwachsenen Oli an. Mit im Gepäck seine Frau und Mats, 4 Monate alt. Oli meinte man kann nicht früh genug mit dem Snowboarden anfangen.

Wie auch letztes Jahr verging die Woche im Flug. Der Wettergott hatte es gut gemeint. Wir hatten super Schnee und auch der Wind hatte uns im Gegensatz zu anderen Skigebieten verschont. Es wurde in dieser Woche eine neue olympische Disziplin wie „Schranksitzen" erfunden. Wir hatten super Spaß beim Discoabend, waren zum Tannenzapfenzipfel in Flachauwinkel und vieles, vieles mehr.

Gesund und munter, ohne Verletzungen, traten wir am Samstag nach dem Frühstück die Heimreise an. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Fiss/Serfaus

Freitag 26.02. bis Sonntag 28.02.2016

Ziel: Landeck
Hotel Nußbaumhof
Abfahrt: 26.02. um 6 Uhr ab Speyer

Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus incl. Transfer ins Skigebiet
- 2 Übernachtungen im DZ inkl. Halbpension
- 2,5 Tageskarte für das Skigebiet Fiss/Serfaus (halber Tag am Freitag ab ca. 12 Uhr)

Preis inkl. Skipass:
Mitglieder: **330,-- €** Nichtmitglieder: **380,-- €**
Anzahlung: **100,-- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher
Auffrischungskurs bei Mindestteilnehmerzahl v. 6 Personen **60,-- €** / Person / 2,5 Tage

Anmeldeschluß 27.12.2015

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Oster-Familienfreizeit in Zauchensee (Sportwelt Amadé, Österreich)

Von Samstag den 19.03. bis Samstag 26.03.2016 ins Familien- und Jugendgästehaus „Schneehaus“

Unterbringung in 3 und 4-Bett-Appartements. Bei der Zimmereinteilung wird nach Möglichkeit auf Wünsche Rücksicht genommen. Das „Schneehaus“, direkt an der Piste gelegen, ist zweifelsohne das Premium Erlebnisgästehaus im Bereich Jugendunterkünfte in Österreichs Skigebieten. Das Skigebiet zählt zu den höchstgelegenen in dieser Region (bis knapp 2.200 m) – Schneesicherheit am Berg ist garantiert. Von Zauchensee erreicht man direkt 65 Pistenkilometer, sowie 25 moderne Liftanlagen in der Skischaukel Zauchensee-Flachauwinkel-Kleinarl. Anfänger und Könner kommen auf ihre Kosten. Die Lage und die Ausstattung des Hauses, die gemütliche Zimmereinrichtung, die Aufenthaltsräume, sowie der Wellnessbereich mit Sauna garantieren Spaß und Erholung für alle Gäste.

Wir bieten:
- Reiseleitung
- Unterkunft mit **Vollpension**
- Erwachsenenskikurse auf Anfrage möglich
- Anreise im eigenen PKW
- Skikurse auf Anfrage (Zusatzkosten)

Reisepreis für Mitglieder:	**Erwachsene**	**490,– €**
	Jugendliche (ab 13 Jahre)	**340,– €**
	Kinder (bis 12 Jahre)	**250,– €**
Aufpreis für Nichtmitglieder:		**40,– €**

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft). Beim gemeinsamen Skipasskauf ab 6 Tagen für mindestens ein Elternteil fahren Kinder bis 15 Jahre frei.

Anmeldeschluß 27.12.2015 · Anzahlung 100,– €/Person.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Intensivierung der Nachwuchsarbeit als Basis für weitere Alpin-Erfolge

Die Saison 2014/15 begann für die Alpinen wegen des erst Ende Januar einsetzenden Winters schleppend. Sowohl das Racecamp Anfang Dezember als auch die Schnuppertage der ARGE Schneesport Vorderpfalz mussten wegen Schneemangel abgesagt werden. Der Herbstlehrgang in Kaprun und ein Lehrgang Anfang Januar in Krimml unter der Leitung von Thomas Schneck konnten stattfinden. Ab Anfang Februar legte sich der Winter mächtig ins Zeug und alle geplanten Veranstaltungen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die alpinen Rennläufer erzielten im Schüler- und Jugend-/Aktiven-Bereich für einen Flachlandverein beachtliche Erfolge. Berichte zu diesen Ereignisse sind auf den folgenden Seiten ausführlich nachzulesen.

Im Verhältnis zum Skiverband Pfalz sind keine Veränderungen eingetreten. Dies wird wohl auch so bleiben, solange maßgebliche Teile des Präsidiums der Meinung sind, dass der Verband ihren persönlichen Interessen zu dienen hat und sie nicht umgekehrt „Diener" des Verbands sind. Weitere Kommentare zu diesem Thema erübrigen sich.

Hansjörg Stepp

Dass der SC Speyer auch ohne Unterstützung des eigenen Verbandes auskommt, zeigt die erfolgreiche Organisation des Dompokal/Walter-Zimmermann-Pokals und der Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml. Ein weiterer Beweis für das Vertrauen in unsere Kompetenz auf diesem Gebiet war die Anfrage des SZ Ludwigsburg an uns, ihre Bezirksmeisterschaften in Todtnauberg unter Einbeziehung der Aftersteger Hütte zu organisieren, was wir auch Ende März erfolgreich durchzogen.

Außerdem gab es Ende November 2014 in Kooperation mit dem Saarländischen Skifahrer- und Bergsteigerbund (SBSB) eine Kampfrichter-Fortbildung in Aftersteg, bei der die bestehenden Lizenzen verlängert und außerdem 6 neue Anwärter ausgebildet wurden, die alle die Prüfung bestanden. Unter ihnen waren unter anderen auch die Rennläufer Marlene und Paul Stepp, die den Altersschnitt des Teams deutlich senkten. Ebenfalls bemerkenswert ist die Tatsache, dass mit Nele Hundinger, Ann-Kathrin Schneck und Marlene Stepp 3 alpine Rennläuferinnen bei einem Lehrgang des SBSB erfolgreich die Prüfung zum Übungsleiter Grundstufe ablegten.

Kampfrichter-Aus- und Fortbildung Ende November 2014 in Aftersteg: Von den 13 Speyerern waren 6 Teilnehmer Neulinge.

Besorgniserregend sind Entwicklungen im DSV, was die Zukunft des Deutschland-Pokals angeht. Da der DSV sein Engagement im Jugend-/Aktiven-Bereich im Breitensport aufgegeben hat und dieses Feld ganz den Landesverbänden überlässt, die daran wenig bis kein Interesse haben, ist die Attraktivität deutlich gesunken, was sich in drastisch verkleinerten Teilnehmerfeldern ausdrückt. Die Vertreter der Bayrischen und Schwäbischen Verbände sind deshalb der Meinung, dass der Deutschland-Pokal mit ihren Liga-Rennen verknüpft werden muss, was aber bei gleichzeitiger Reduzierung der in die Wertung fließenden Rennen dazu führt, dass die anderen Verbände bei der Zuteilung solcher Veranstaltungen das Nachsehen haben. Dies konterkariert die ursprüngliche Idee dieser Rennserie, die möglichst alle Verbände und Regionen des DSV einbeziehen sollte. Die Fronten der an dieser Diskussion Beteiligten haben sich ziemlich verhärtet und der Ausgang ist momentan ungewiss.

Eine große Baustelle im Skiclub ist derzeit der Kinderbereich im alpinen Rennsport. Nachdem die letzte Kindergeneration zu den Schülern übergewechselt ist und dort recht erfolgreich Wettkämpfe bestreitet, ist bei den Kindern in dieser Saison eine große Lücke entstanden. Bezeichnend ist die Tatsache, dass bei den von uns organisierten Kinderrennen in Krimml unter 152 Teilnehmern kein einziges Speyerer Kind war.

Unser Ziel fürs nächste Jahr sind mindestens 4 Kinder des SC Speyer am Start der Kinderrennen. Um dies zu erreichen, muss sich personell einiges tun, was Talentsichtung, Training und Rennbetreuung von Kindern angeht. Dazu ist vor allem die Generation der ehemaligen Rennläufer aufgerufen, etwas von dem, was der Verein für sie getan hat, zurückzugeben und sich in der Nachwuchsarbeit verantwortlich zu engagieren. Ein Anfang ist mit der Skilehrerausbildung von einigen Rennläufern und Rennläuferinnen gemacht. Wünschenswert wäre jetzt noch der ein oder andere Trainerschein. Ein Weg, an Talente heranzukommen, ist gute Öffentlichkeitsarbeit und Werbung an den Schulen. Erfolgversprechender ist allerdings die Talentsichtung in den eigenen Reihen. Dies kann an den Skischulwochenenden, Jugend- und Familienfreizeiten geschehen.

Wir sind als reiner Skiclub in vielen Bereichen im Vergleich zu anderen Vereinen gut aufgestellt. So sollte es uns auch wieder gelingen, rennbegeisterte Kinder und Eltern zu finden, um die große Tradition des SC Speyer im alpinen Rennsport fortzuführen!

Begeisterte junge Skifahrerinnen und Skifahrer gesucht!

- **Hast Du Lust mit skibegeisterten jungen Leuten ein Wochenende im Schnee zu verbringen und Dir Tipps von einem ausgebildeten Trainer zu holen?**
- **Willst Du mal ausprobieren wie ein Profi durch den Stangenwald zu jagen?**
- **Dann bist Du bei uns genau richtig, denn der SC Speyer sucht jedes Jahr bei seinen Race-Camps neue Talente für den Rennsport!**

Wir bieten Dir ein abwechslungsreiches Wochenende im Schwarzwald: Tagsüber kannst Du an Deiner Technik feilen und die Disziplinen Slalom und Riesenslalom kennenlernen. Korrekturen finden direkt am Hang und später bei der Videoanalyse statt. Abends wirst Du zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen Spaß in unserer Aftersteger Hütte haben. Es wird gemeinsam gekocht und gechillt. Wer Lust hat spielt Tischkicker, Tischtennis, hört Musik oder quatscht einfach nur.

Voraussetzung ist, dass Du Dich sicher auf Deinen Skiern fühlst und Spaß am sportlichen Fahren hast. Melde Dich einfach in der Geschäftsstelle des SC Speyer, dort bekommst Du weitere Informationen!

Nele Hundinger, Philipp Lucas und Til Hundinger Clubmeister 2015

Dank der ergiebigen Schneefälle der vorhergehenden Wochen konnte der Skiclub Speyer zusammen mit dem SC Haßloch seine alpinen Stadt- und Vereinsmeisterschaften am 7. und 8. Februar am Haushang in Aftersteg durchführen. Die Aftersteger Liftgesellschaft schaffte es rechtzeitig, eine gut präparierte Rennpiste auf den Berg zu zaubern.

Im Riesenslalom am Samstag war auch noch der Saarländische Skifahrer- und Bergsteigerbund mit von der Partie, der das Rennen als Landesmeisterschaft wertete. Das Rennen wurde mit 120 Teilnehmern bei strahlendem Sonnenschein in einem Durchgang durchgeführt. Für Speyer waren 41 Skifahrer und 5 Snowboarder am Start. Von den Favoriten fehlten Marlene Stepp und Titelverteidiger Paul Stepp, die wegen Studienprüfungen nicht anreisen konnten.

In der Damen-Gesamtwertung siegte die Jugendläuferin Nele Hundinger vor Catherine Stepp und Tanja Schwaibold, die beide in der Damenklasse starteten. Stadt- und Vereinsmeister bei den Herren wurde Philipp Lucas, vor Christopher Schappert und dem Schüler Adrian Atlagic. Die Altersklassenpokale sicherten sich Anja Cronauer und Manfred Huchler. Stadt- und Vereinsmeister im Snowboardrennen wurden Anne Deege und Tobias Bundus. Am Abend gab es nach einem zünftigen Spaghettiessen die traditionelle Siegerehrung in der Speyerer Hütte.

Der Slalom am Sonntag wurde bei Schneefall mit 44 Teilnehmern in 2 Durchgängen gefahren. Hier gab es ein großes „Favoritensterben". Bei den Damen führte nach Durchgang 1 Catherine Stepp mit einer Sekunde Vorsprung. Im 2. Lauf hatte sie nach guter Fahrt kurz vor dem Ziel einen Steher, der sie auf Rang 4 zurückwarf. Nele Hundinger holte sich ihren 2. Titel vor Johanna Stepp und Anja Cronauer.

2. Platz im Slalom: Schüler Paul Kröger

Doppelsiegerin 2015: Jugendläuferin Nele Hundinger (hier im Riesenslalom)

Die Stadt- und Vereinsmeister im Riesenslalom wurde Philipp Lucas, der im Slalom am Sonntag ausschied.

Sieger im Slalom: Til Hundinge; die Zweitplatzierten im Riesenslalom: Catherine Stepp und Christopher Schappert

SKISCHEBEN
SKIverleih auch Snowboard
SKIservice auch Snowboard
SKIausrüstung
INTERSPORT®
SCHEBEN
Wormser Landstr. 253 · 67346 Speyer · Tel. 0 6232/8106097
P direkt vorm Haus
SNOWBOARD
Boards and Shoes
Snowwear
Find us on Facebook
sakul
Maximilianstr. 75 67346 Speyer Tel.:06232/623570

Holte sich wie im Vorjahr alle Altersklassenpokale: Anja Cronauer

Bei den Herren schied Riesenslalomsieger Philipp Lucas schon im 1. Lauf durch Sturz aus. Christopher Schappert, der nach dem 1. Durchgang souverän führte, sah auch im 2. Durchgang wie der sichere Sieger aus, als ihm kurz vorm Ziel der Fersenautomat einer Bindung brach und er dadurch einen Ski verlor, was zum Sturz führte. Auch der Zweitplatzierte Adrian Atlagic mußte mit Sturz aufgeben. So war der Weg frei für den Schüler Til Hundinger, der sich den Tagessieg vor Paul Kröger (Schüler) und Zlatko Atlagic holte. Die Altersklassenpokale gingen an Anja Cronauer und Zlatko Atlagic.

Beide Renntage gingen unfallfrei über die Bühne. Die Bergwacht, die während des Rennens am Start war, konnte unverrichteter Dinge wieder abziehen.

Teilten sich die 3. Plätze: ▲ Adrian Atlagic im Riesenlalom und ▼ Vater Zlatko im Slalom

▼ Ohne die Kampfrichter der Zeitnahme läuft nichts: Der unverwüstliche Horst Lorcke, wie gewohnt am Start und die beiden Zeitnehmer Siggi Schwaibold und Frank Weichselgärtner mit Assistentin Tanja Schwaibold im Zielzelt ▼

Großer Andrang am Start zum Riesenslalom

Stadt- und Vereinsmeister 2015: vordere Reihe v.l.: Lukas Epple, Adrian Atlagic, Marlene Rösch, Til Hundinger, Johanna Stepp, Myra Cronauer, Anja Cronauer, Leon Maile, Lars Weichselgärtner; hintere Reihe v. l.: Nele Hundinger, Ralf Hundinger, Matthias Urban, Zlatko Atlagic, Manfred Huchler.

STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2015

Ski	Slalom:	Riesenslalom:	Snowboard
Kinder weiblich:	1. Marlene Rösch	1. Marlene Rösch	
Kinder männlich:	1. Leon Maile	1. Leon Maile	
Schülerinnen:	1. Myra Cronauer	1. Myra Cronauer	
Schüler:	**1. Til Hundinger** 2. Paul Kröger 3. Joel Herzog 4. Jonas Engling	1. Adrian Atlagic 2. Til Hundinger 3. Paul Kröger 4. Joel Herzog 5. Jonas Engling	
Jugend weiblich:	**1. Nele Hundinger**	1. **Nele Hundinger**	
Jugend männlich:	1. Lukas Epple 2. Henry Kröger	1. Lars Weichselgärtner 2. Lukas Epple	
Damen:	1. Johanna Stepp 2. Stepp Catherine	1. Stepp Catherine 2. Tanja Schwaibold	**1. Anne Deege** 2. Inga Schappert
Herren:		**1. Philipp Lucas** 2. Christopher Schppert	**1. Tobias Bundus** 2. Marius Ludwig Decklar 3. Sebastian Neusius
Herren AK 1:	1. Matthias Urban 2. Christian Walling	1. Matthias Urban 2. Christian Walling	
Damen AK 2:	1. Anja Cronauer 2. Conny Engling 3. Karina Hundinger 4. Heike Schneider 5. Bettina Rösch 6. Petra Weichselgärtner 7. Heike Sonneck 8. Evi Schwaibold 9. Anette Kröger	1. Anja Cronauer 2. Heike Sonneck 3. Conny Engling 4. Bettina Rösch 5. Petra Weichselgärtner 6. Evi Schwaibold	
Herren AK 2:	1. Zlatko Atlagic 2. Ralf Hundinger 3. Jan Kröger 4. Matthias Rösch	1. Ralf Hundinger 2. Volker Maile 3. Dieter Cronauer 4. Matthias Rösch	
Herren AK 3:	1. Manfred Huchler 2. Siggi Schwaibold 3. Horst Lorcke 4. Nick Bayer	1. Manfred Huchler 2. Peter Stepp 3. Siggi Schwaibold 4. Horst Lorcke 5. Nick Bayer	

Fettgedruckt die jeweiligen Vereinsmeister

Im Bereich des SVP einzigartig: Der Fastnachtslehrgang in Aftersteg

▲ Der Motor dieser tollen Veranstaltung bei der Trainingsarbeit: Thomas Schneck

Junge und ältere Rennläufer trainieren gemeinsam: ▲ Nachwuchsläufer Adrian Atlagic und die routinierte Rennläuferin ▼ Marlene Stepp im Riesenslalom

Der Fastnachtslehrgang des Skiclubs ist nach wie vor ein Höhepunkt der alpinen Rennsaison. Da von anderen Vereinen und Verbänden immer weniger Trainingsmöglichkeiten angeboten werden, kommen immer mehr Anfragen von Rennläufern aus dem Süd-Westen wegen Trainingsteilnahme. So waren in diesem Jahr einige Kursteilnehmer aus dem SVS-Nord-Bereich bei uns. Außerdem wurde das Schülerteam der Rheinbrüder Karlsruhe in der Aftersteger Hütte beherbergt.

Da in Aftersteg genug Schnee lag, konnte das Training am Haushang stattfinden, den wir quasi für uns hatten. Jung und Alt trainierten parallel auf der abgesperrten rechten Seite unter der Leitung von Thomas Schneck, Michi Wind und Hannes Stepp. Die Mittagspausen wurden in der Hütte gemacht, wo Tanja Wind vom SC Frankenthal wieder hervorragend für das leibliche Wohl sorgte. An 2 Tagen wurde Slalom trainiert, an den beiden anderen Riesenslalom. Idealer geht es nicht!

Der traditionelle Rosenmontagsball unter der Regie von Sabine Stepp war wieder ein besonderes Highlight der Veranstaltung. Die Fantasie bei der Kostümierung kannte keine Grenzen. Auch alle Gäste machten mit!

Das 4-tägige Training war eine gute Vorbereitung für den Dompokal/Walter-Zimmermann-Pokal, der knapp 2 Wochen später in Todtnauberg stattfinden sollte.

Aftersteger Mühle

Restaurant und Käseverkauf
große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein
Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg
Telefon: 0 76 71 / 9 92 50 03
Mobil: 01 72 / 2 46 33 03

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 10.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Marlene und Paul Stepp auf dem Podest beim Dompokal 2015

Dompokal-Siegerehrung für die Damen: v.l. 1. Vorsitzender Peter Stepp, Sportwart alpin Hansjörg Stepp, Nina Gassner (SV Neuenbürg), Marlene (SC Speyer), Aileen Eichler (SC Schöneck), Katharina Koch (SC Bad Marienberg-Unnau), Kristin Künckler (SC Bad Marienberg-Unnau)

Am 28. Februar und 1. März 2015 organisierte der SC Speyer am Stübenwasen (Todtnauberg) die beiden Traditionsrennen Dompokal (Riesenslalom) und Walter-Zimmermann-Pokal (Slalom) für Schüler und Jugend/Aktive. 80 Schüler (36 Mädchen /44 Jungs) und 85 Jugend/Aktive (30 Damen /55 Herren) aus ganz Deutschland fuhren um DSV-Ranglistenpunkte. Die Jugend-/Aktivenrennen zählten außerdem zur Deutschlandpokal-Serie. Wie in den vergangenen Jahren konnten wir uns wieder auf die Unterstützung des Saarländischen Bergsteiger und Skifahrerbundes (SBSB) verlassen.

Fuhr ein furioses Rennen und wurde mit dem 3. Platz belohnt: Marlene Stepp

Paul Stepp konnte zwar seinen Vorjahressieg nicht wiederholen, landete aber mit einem 3. Platz erneut auf dem Podest.

Der **Dompokal-Riesenslalom** am Samstag fand bei besten Bedingungen auf der 1200 m langen FIS-Schneise des Stübenwasen statt. Aufgrund technischer Probleme mit dem stationären Zeitnahmekabel musste der 2. Durchgang für die Jugend/Aktiven gestrichen werden und das Rennen in einem Durchgang entschieden werden. Hier fuhr sich Marlene Stepp überraschend mit Platz 3 aufs Podest. Nele Hundinger kam auf Platz 15 (10. U18), Marie Huchler auf Platz 21 (14. U18) und Anja Cronauer auf Platz 25. Siegerin wurde Nina Gassner (SV Neuenbürg). Bei den Herren konnte Paul Stepp seinen Sieg vom Vorjahr nicht wiederholen, landete aber ebenfalls wie Cousine Marlene mit Platz 3 auf dem Treppchen. Philipp Lucas kam auf Rang 21 und Lucas Epple auf Rang 42 (22. U18). Es siegte Alexander Dick (SZ Ludwigsburg), was besonders bemerkenswert ist, da sein Vater Markus (damals SC Frankenthal) 1985 seinen Namen als Sieger auf den Wanderpokal hinterließ. Außerdem hat Alex Dick seine Grundausbildung als Rennläufer beim SC Speyer absolviert, bei dem die Familie Dick seit Jahren Mitglied ist.

DOM-POKAL	
Schüler w.:	22. Myra Cronauer
Schüler m.:	14. Til Hundinger, 18. Paul Kröger
Damen:	3. Marlene Stepp, 15. Nele Hundinger, 21. Marie Huchler, 25. Anja Cronauer
Herren:	3. Paul Stepp, 21. Philipp Lucas, 42. Lucas Epple

WALTER-ZIMMERMANN-POKAL	
Schüler w.:	20. Myra Cronauer
Schüler m.:	10. Til Hundinger, 12. Paul Kröger
Damen:	10. Marlene Stepp 15. Nele Hundinger
Herren:	12. Paul Stepp, 30. Lucas Epple

Gute Stimmung: Dompokal-Sieger Alex Dick und der Drittplatzierte Paul Stepp auf dem Siegertreppchen

Nachdem die technischen Probleme im Griff waren, war das Zeitfenster gerade noch groß genug, den Schülern einen 2. Durchgang zu ermöglichen, was in diesem Fall besonders wichtig war, da das Schülerreglement zwei Durchgänge erfordert – andernfalls wird der Punkte-Zuschlag verdoppelt. Die Speyerer Schüler platzierten sich wie folgt: Myra Cronauer kam auf Rang 22 (12. U14) bei den Mädchen. Bei den Jungs erreichte Til Hundinger Platz 14 und Paul Kröger Platz 18 (10. U14). Die Sieger hießen Sophia Kopf (TSV Wüstensachsen) und Cedric Schettel (SC Bestwig).

Nele Hundinger fuhr sich auf einen guten 10. Platz in der Gesamtwertung

Speyerer Schüler v.l.: Myra Cronauer (Platz 22), Paul Kröger (Platz 18) und Til Hundinger (Platz 14)

Am Dompokal-Samstag zeigte sich Todtnauberg und der Stübenwasen mit dem Riesenslalomkurs von seiner besten Seite

Die Jugend/Aktiven-Rennläufer rutschen für die Schüler: Paul Stepp, Maria Schimunek und Nele Hundinger

v.l.: Rennleiter Hannes Stepp, Schiedsrichter Heinz Müller und Zieltafelschreiberin Sabine Stepp

skilifte
TODTNAUBERG

NEU! Speicherteich am Stübenwasenlift

SONNIG · VARIANTENREICH · ERSTKLASSIG PRÄPARIERT · TEILBESCHNEIUNG

- **Flutlichtfahren**
  Immer Mittwoch,
  Donnerstag und Freitag
  von 16:30 – 21:30 Uhr
- **Rodellift**
  (Sa. & So. Nachtrodeln)
- **Beginner-Funpark**
- **Zwergenwaldbahn**
- **Skihütten direkt an der Piste**

2015 GEPRÜFTES SKI-GEBIET

www.skilifte-todtnauberg.de

Kam im Regen-Slalom des Walter-Zimmermann-Pokals auf Rang 10 in der Gesamtwertung der Damen: Marlene Stepp

Die weiteren Speyerer Platzierungen bei den Jugend/Aktiven: Paul Stepp (Platz 12 Herren) und Nele Hundinger (Platz15 Damen)

Der Walter-Zimmermann-Slalom am Sonntag fand unter völlig anderen Wetterbedingungen statt. Über Nacht setzte Schneefall ein, der im Lauf des Tages immer mehr in Regen mit stürmischen Windböen überging, was allen Beteiligten das Äußerste abverlangte. Die Organisatoren und Helfer des Skiclubs konnten die Veranstaltung dennoch regulär über die Bühne bringen. Bei den Jugend/Aktiven lief es nicht so erfolgreich wie am Vortag. Marlene Stepp kam bei den Damen auf Rang 10 und Nele Hundinger auf Rang 15 (8. U18). Bei den Herren kam Paul Stepp nach Rang 7 in Durchgang Eins letztlich auf Rang 12, Lucas Epple wurde 30ter (18. U18). Anja Cronauer und Philipp Lucas schieden aus. Es siegten Malina Mittermaier (SC St. Blasien) und Tim Siegmund (SZ Rheinfelden).

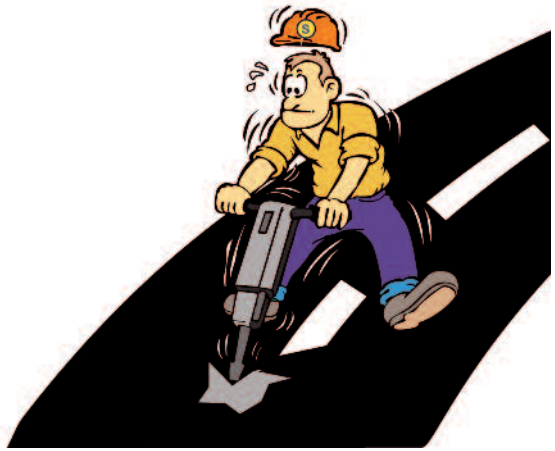
Bei den Schülerinnen wurde Myra Cronauer 20te (12. U14). Bemerkenswerte Ergebnisse gab es dann noch bei den Jungs: Til Hundinger erreichte Platz 10 und Paul Kröger Platz 12, womit er bei den U14ern auf einem sehr guten 5. Platz landete. Hier hießen die Sieger Laura Bernhard (ESV Lindau) und Jeremias Wilke (SC Bonn).

Til Hundinger belegte im Slalom Platz 10 in der Gesamtwertung bei den Schülern

Platzierungen im Slalom: v. l.: Lucas Epple (Platz 30/Aktive), Myra Cronauer (Platz 20), und Paul Kröger (Platz 12)

Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42

Außenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten



Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@SchoenGmbH.de

steigleiter energie

Neu: Strom und Erdgas

Jetzt wechseln - Geld sparen!

- Einfacher Wechsel
- Garantierte Versorgung
- Persönliche Betreuung
- Preissicherheit bis 36 Monate

Telefon: 06232.13 00 30
www.steigleiter-energie.de
/Steigleiter Energie

Strom Erdgas

Besichtigung des Slaloms am frühen Morgen

▲ Rennorganisation im „Sauwetter": Peter Stepp bei der Startnummernausgabe; Starter Horst Lorcke im Startzelt; Rennleiter Hannes Stepp, Torrichter Patrick Kurz, Streckenhelferin Maria Schimunek, Paul Stepp und Torrichter Elias Huber warten auf den Start
▼ Kampf mit den Elementen: Dieter Cronauer, Ralf Hundinger und Peter Schappert; Birgit Schröder-Stepp im Wind

Thomas Schneck besichtigt mit den Speyerer Schülern: Myra Cronauer, Til Hundinger und Paul Kröger

ARGE-Cup-Sieger 2015: v.l.:
Til Hundinger (5. U16), Paul Stepp (1. Herren),
Nele Hundinger (2. U18), Marie Huchler (4. U18),
Marlene Stepp (1. Damen); es fehlt Paul Kröger (4. U14).

Top-Ergebnisse für Speyerer Rennläufer im ARGE-West-Cup

Da im Rest der Pfalz ernstzunehmender Wettkampfsport im Alpinbereich ganz eingestellt wurde, waren die Rennläufer des SC Speyer in der Saison 2014/15 die einzigen Pfälzer, die auf überregionaler Ebene in Erscheinung traten. Der Winter fing erst Ende Januar richtig an. Deshalb mussten zahlreiche Veranstaltungen, die von unseren Läufern besucht werden sollten, leider abgesagt werden. So wurden besonders die Rennen der 2. Saisonhälfte besucht. Es konnten sowohl im Jugend-/Aktiven-Bereich als auch bei den Schülern achtbare Ergebnisse erzielt werden.

Bei den Jugend- und Aktivenrennen waren Nele Hundinger, Marlene Stepp, Johanna Stepp, Catherine Stepp, Marie Huchler und Anja Cronauer bei den Damen und Paul Stepp, Philipp Lucas und Lucas Epple im Herrenbereich bei verschiedenen DSV-Punkterennen am Start, von denen einige auch zum Deutschlandpokal zählten. Die meisten Einsätze hatten Paul Stepp mit 18 Starts (2 Ausfälle) und Nele Hundinger mit 16 Starts (2 Ausfälle). Insgesamt gab es 23 Top-Ten-Plätze, davon 6 auf dem Podest.

Von den 6 Podestplätzen gingen 3 auf das Konto von Paul Stepp mit jeweils Platz 3 beim Dompokal und beim letzten Slalom bei der Sportwoche in Krimml; den einzigen Sieg errang er im Slalom bei den Hessischen Meisterschaften, die Mitte März auch in Krimml stattfanden. Insgesamt war er 11 mal unter den Top-Ten. Für die weiteren Podestplätze sorgten bei den Damen 2 mal Nele Hundinger mit den Plätzen 2 und 3 bei den Bremer Meisterschaften und Marlene Stepp mit Platz 3 beim Dompokal. Nele Hundinger kam 5 mal unter die ersten Zehn, Marlene Stepp 4 mal, Anja Cronauer 3 mal und Catherine Stepp 1 mal. Alle weiteren Ergebnisse von Läufern des SC Speyer sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die Deutschland-Pokal-Gesamtwertung war in dieser Saison kein Thema, da die meisten Rennen in Bayern stattfanden und unsere Läufer zuwenig DP-Rennen fuhren. Außerdem fielen ausgerechnet 4 DP-Rennen, zu denen wir gemeldet hatten, aus. So gab es am Ende folgende Platzierungen: Herren: 22. Paul Stepp; Damen: 40. Marlene Stepp, 83. Nele Hundinger.

Im ARGE-West-Pokal, einer Rennserie aus den Rennen der 6 zur ARGE-West zählenden Skiverbände (HSV, SBSB, SVP, SVR, SVRH und WSV), standen die Alpinen des SC Speyer wieder glänzend da: Marlene und Paul Stepp konnten ihre Vorjahressiege wiederholen, Paul mit einem Riesenvorsprung von 165 Punkten auf den Zweiten. Philipp Lucas kam auf Rang 11. Die weiteren Platzierungen in der Damenklasse: 5. Anja Cronauer, 6. Johanna Stepp, 9. Catherine Stepp. In der Klasse U18 Mädchen errang Nele Hundinger den 2. Platz, Marie Huchler wurde Vierte. Bei den Jungs landete Lucas Epple auf Platz 13.

In der DSV-Rangliste kam Paul Stepp mit 44,65 Punkten auf Platz 101 und verpasste knapp die Top-100. Die weiteren Platzierungen: 313. Philipp Lucas (98,92), 362. Christopher Schappert (111,68), 576. Lucas Epple (178,29). Dafür erreichte Marlene Stepp (43,08 Punkte) Platz 79 bei den Damen und Nele Hundinger machte mit 59,72 Punkten auf Platz 114 den größten Sprung nach vorne. Die weiteren Plätze: 183. Catherine Stepp (89,54), 229. Marie Huchler (110,28), 236. Johanna Stepp (115,38), 251. Ann-Kathrin Schneck (120,39), 275. Anja Cronauer (135,09), 300. Jana Cronauer (153,17).

Holte drei Podestplätze bei DSV-Punkterennen, darunter auch einen Slalomsieg bei den Hessischen Meisterschaften in Krimml: Paul Stepp

DP-SLALOMS WITTENBURG	
SL1-DP:	8. Paul Stepp
LIGA BAYERN / DP BAD WIESSEE	
RS1:	21. Philipp Lucas
RS2:	13. Paul Stepp, 26. Philipp Lucas
BAWÜ MEISTERSCHAFT FENDELS DP	
RS:	28. Nele Hundinger
BREMER MEISTERSCHAFTEN STEINACH	
RS 1:	3. Nele Hundinger, 6. Anja Cronauer
RS 2:	2. Nele Hundinger, 4. Anja Cronauer
SL:	4. Anja Cronauer
DOM-/ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG	
RS-DP:	3. Marlene Stepp, 15. Nele Hundinger 21. Marie Huchler , 25. Anja Cronauer/ 3. Paul Stepp, 21. Philipp Lucas, 42. Lucas Epple
SL-DP:	10. Marlene Stepp, 15. Nele Hundinger / 12. Paul Stepp, 30. Lucas Epple
HESSISCHE MEISTERSCHAFT KRIMML	
SL:	5. Nele Hundinger / 1. Paul Stepp
RS:	4. Nele Hundinger / 6. Paul Stepp
SKILIGA BAYERN FINALE / DP OSTIN	
RS1:	18. Paul Stepp
RS2:	14. Paul Stepp
SL:	9. Paul Stepp
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS1:	12. Marlene Stepp, 13. Nele Hundinger 21. Marie Huchler, 25. Johanna Stepp, 29. Anja Cronauer / 8. Paul Stepp, 51. Lucas Epple
RS2:	12. Nele Hundinger, 13. Marlene Stepp, 18. Marie Huchler, 19. Johanna Stepp, 25. Anja Cronauer / 7. Paul Stepp, 45. Lucas Epple
RS-RP:	9. Marlene Stepp, 12. Nele Hundinger 24. Marie Huchler, 25. Johanna Stepp, 30. Anja Cronauer / 7. Paul Stepp, 58. Lucas Epple
RS4:	15. Nele Hundinger, 22. Marie Huchler, 23. Johanna Stepp, 28. Anja Cronauer / 5. Paul Stepp
SL-RP:	12. Nele Hundinger, 13. Catherine Stepp, 15. Marlene Stepp, 20. Johanna Stepp 21. Anja Cronauer, 22. Marie Huchler / 12. Paul Stepp, 38. Lucas Epple
SL2:	18. Nele Hundinger, 22. Anja Cronauer, 24. Marie Huchler / 8. Paul Stepp, 31. Lucas Epple
SL3:	8. Nele Hundinger, 9. Catherine Stepp, 13. Marlene Stepp, 14. Johanna Stepp, 16. Anja Cronauer, 18. Marie Huchler / 3. Paul Stepp, 28. Lucas Epple

Beendete seine 2. Schülersaison als bester Speyerer: Paul Kröger hier im Dompokal-Riesenslalom

Die Schüler-Rennen

In der Saison 2015 konnten unsere Schüler an insgesamt 18 DSV-Punkterennen teilnehmen und zum Teil recht gute Ergebnisse erzielen. Bei den Mädchen vertraten Myra Cronauer und Leonie Schneck den Verein, Til Hundinger, Paul Kröger, Adrian Atlagic und Joel Herzog bildeten das Team der Jungs.

Große Fortschritte gab es besonders bei den Jungs, wo sich die beiden U14er Paul Kröger und Adrian Atlagic im Lauf der Saison immer mehr steigerten und so den U16er Til Hundinger ein ums andere mal hinter sich ließen. Til Hundinger hatte allerdings in Krimml großes Pech durch Ausfälle, u. a.durch den Bruch der Bindung, was ihn einige bessere Platzierungen kostete. Die einzelnen Ergebnisse sind der Tabelle auf der nächsten Seite zu entnehmen.

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE
Alfred Witz
AW
• Krankengymnastik
• Lymphdrainage
• Medizinische Trainingstherapie
• Massage • Manuelle Therapie
• Neurophysiologische Rehabilitation
• Hausbesuche ... uvm.

67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

In der ARGE-Cup-Gesamtwertung belegte Myra Cronauer in der Klasse U14 Platz 9, Leonie Schneck Platz 12. Bei den Jungs der Klasse U14 sieht das Ergebnis folgendermaßen aus: 4. Paul Kröger, 9. Adrian Atlagic, 20. Joel Herzog. Til Hundinger wurde 5ter bei den U16ern.

In der DSV-Rangliste stehen die Speyerer Schüler wie folgt: 452. Myra Cronauer 187,20 (217. U14/126. 2001); 308. Paul Kröger 121,89 (111. U14/78. 2001), 354. Adrian Atlagic136,73 (139. U14/92. 2001), 380. Til Hundinger142,49 (229. U16/114. 2000), 763. Joel Herzog 268,30 (335. U14/177. 2001), 889. Tilman Huchler 381,00 (511. U16/ 249. 2000)

Fuhren fast alle Saisonrennen: Adrian Atlagic, Til Hundinger und Myra Cronauer.

ARGE-NOW-MEISTERSCHAFTEN OBERWIESENTHAL	
RS1:	19. Til Hundinger
RS2:	21. Til Hundinger, 32. Paul Kröger
SL2:	27. Til Hundinger, 41. Paul Kröger
WSV-MEISTERSCHAFTEN MARIA ALM	
RS:	31. Til Hundinger, 35. Paul Kröger 44. Adrian Atlagic
SL:	28. Paul Kröger, 29. Adrian Atlagic, 38. Joel Herzog
SVS-PANOLIN-CUP FELDBERG	
RS:	43. Myra Cronauer / 27. Adrian Atlagic, 30. Paul Kröger 33. Til Hundinger,
SL:	39. Myra Cronauer / 22. Paul Kröger
BREMER MEISTERSCHAFTEN STEINACH	
RS:	19. Myra Cronauer / 8. Til Hundinger, 9. Adrian Atlagic
SL:	18. Myra Cronauer / 4. Adrian Atlagic
DOM-POKAL TODTNAUBERG	
RS:	22. Myra Cronauer / 14. Til Hundinger, 18.Paul Kröger
W.-ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG	
SL:	20. Myra Cronauer / 10. Til Hundinger, 12. Paul Kröger
HSV-MEISTERSCHAFTEN KRIMML	
SL:	15. Myra Cronauer / 16. Adrian Atlagic, 21. Paul Kröger, 22. Til Hundinger
RS:	18. Myra Cronauer / 11. Paul Kröger, 17. Til Hundinger
SEIBELSECKLE-POKAL	
SL:	35. Myra Cronauer / 19. Paul Kröger, 21. Adrian Atlagic
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS1:	61. Myra Cronauer / 54. Adrian Atlagic, 57. Til Hundinger, 60. Paul Kröger
SL1:	44. Myra Cronauer, 54. Leonie Schneck, 54. Paul Kröger, 67. Til Hundinger
SL-RP:	56. Myra Cronauer, 62. Leonie Schneck 44. Adrian Atlagic, 52. Paul Kröger, 75. Joel Herzog
RS-RP:	71. Myra Cronauer, 73. Leonie Schneck 57. Paul Kröger, 75. Adrian Atlagic, 97. Joel Herzog

Rennläufer des SC Speyer holen 8 von 12 Landestitel in Krimml

25 Jahre Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Hochkrimml! Da 2011 wegen Schneemangel abgesagt werden musste, war es die 24. Auflage, die vom 28. März bis 2. April auf der Gerlosplatte in Österreich stattfand. Die Organisation der Jugend-/Aktiven-Rennen und der Kinderrennen übernahm nach einigem Hin und Her mit dem Präsidium des SVP wieder der SC Speyer. Nachdem die vom SVP ausgeschriebene Landesmeisterschaften am Feldberg mangels Teilnehmern abgesagt wurden, konnten sogar die Titel für die Rheinland-Pfalz-Meister vergeben werden – eine Entscheidung im Sinne des Sports und der Sportler! Pfalzmeister-Titel durften auf Anweisung des SVP-Präsidiums nicht vergeben werden.

Bei den vom SC Speyer unter der Leitung von Thomas Schneck geplanten 10 Jugend/Aktiven-Rennen waren zwischen 60 und 105 Rennläufer gemeldet, bei den 5 ebenfalls vom Skiclub organisierten Kinderrennen waren bis zu 152 Nachwuchs-Rennläufer am Start, leider dieses Mal keine vom eigenen Verein. Die 5 vom Skiverband Rheinland angebotenen Schülerrennen zählten zwischen 184 und 218 Meldungen. Die Rennläufer kamen aus ganz Deutschland.

Die größte Breitensportveranstaltung im Deutschen Skiverband (DSV) hätte planmäßig durchgeführt werden können, wenn das Wetter mitgespielt hätte. Leider kam ab Montag der große Sturm, sodass unter größten Anstrengungen nur 7 der 10 Rennen durchgeführt werden konnten. So wurden die beiden Riesenslaloms am Mittwoch durch einen Slalom ersetzt und das Deutschlandpokal-Finale am Donnerstag nach einem verkürzten Durchgang abgebrochen. Auch bei den Schülern musste ein Riesenslalom am Mittwoch ganz abgesagt werden. Gegen die Natur ist eben kein Kraut gewachsen!

Die Jugend und Aktivenrennen

Bei den Rennen der Jugend/Aktiven starteten für den SC Speyer Anja Cronauer, Marie Huchler, Nele Hundinger, Catherine Stepp, Marlene Stepp und Johanna Stepp bei den Damen. Paul Stepp und Lukas Epple vertraten den Club bei den Herren, Christopher Schappert und Philipp Lucas mussten kurzfristig absagen. Es gab insgesamt 9 Top-Ten-Plätze in der Gesamtwerung und 6 von 8 Landestitel für die Speyerer Rennläufer – ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Am Samstag gingen im **Eröffnungs-Riesenslalom 1** 32 Damen und 60 Herren bei strahlendem Sonnenschein ins Rennen. Die Speyerer Damen starteten mit folgenden Platzierungen in die Rennwoche: 12. Marlene Stepp, 13. Nele Hundinger, 21. Marie Huchler, 25. Johanna Stepp, 29. Anja Cronauer. Paul Stepp sicherte sich mit Rang 8 seine erste Top-Ten-Platzierung. Lukas Epple belegte Platz 51. Im **Riesenslalom 2** konnte sich Nele Hundinger erstmals mit Platz 12 als beste Speyererin behaupten. Die weiteren Platzierungen bei den Damen: 13. Marlene Stepp, 18. Marie Huchler, 19. Johanna Stepp, 25. Anja Cronauer. Paul Stepp konnte sich bei den Herren mit Platz 7 steigern, Lukas Epple steigerte sich ebenfalls auf Platz 45.

Der erste **Riesenslalom** des Sonntags wurde als **Rheinland-Pfalz-Meisterschaft** gewertet. Bei besten äußeren Bedingungen platzierten sich die Damen wie folgt: 9. Marlene Stepp, 12. Nele Hundinger, 24. Marie Huchler, 25. Johanna Stepp, 30. Anja Cronauer. Rheinland-Pfalz-Meisterin bei den Damen wurde Marlene Stepp vor Johanna Stepp und Anja Cronauer. Die Jugendwertung gewann Nele Hundinger vor Marie Huchler. Paul Stepp wurde mit Platz 7 in der DSV-Wertung überlegen Rheinland-Pfalzmeister bei den Herren, Lukas Epple belegte mit Platz 58 den 5. Platz in der Landes-Jugendwertung. Im **2. Tagesrennen** verlor Marlene Stepp nach sehr guter Fahrt einen Ski und hatte viel Glück, dass sie sich beim darauffolgenden Sturz nicht verletzte. So platzierten sich unsere Damen folgendermaßen: 15. Nele Hundinger, 22. Marie Huchler, 23. Johanna Stepp, 28. Anja Cronauer. Bei den Herren holte sich Paul Stepp mit Platz 5 seine bis dahin beste Platzierung, Lukas Epple schied aus.

Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom der Damen: Marlene Stepp konnte ihren Titel verteidigen.

Schnappte bei ihrem Comeback ihrer Schwester den Slalom-Titel weg: Catherine Stepp

Holte souverän beide Landestitel bei den Herren: Paul Stepp (hier im Riesenslalom)

Jugend-Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom und im Slalom: Nele Hundinger

Für den **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Montag war starker Sturm vorhergesagt, was sich am Morgen auch bewahrheitete. Vorsorglich wurde zuerst die Zeltplane des Riesenslalom-Startzeltes abgebaut und sicher verstaut. Der Slalomstart liegt 100 Höhenmeter weiter unten und ist durch Wald weitgehend windgeschützt. Es war sonnig und recht warm, aber der Sturm nahm derart zu, dass der Sechser-Bubble als letzter Lift auf der Gerlosplatte seinen Betrieb einstellte. So war klar, dass die Veranstaltung weitgehend zu Fuß durchgeführt werden musste. Die Liftgesellschaft stellte einen Skidoo mit Fahrer zur Verfügung, der die Rennski der Läufer und den Streckendienst nach oben transportierte. Die Aktion funktionierte gut und die Rennläufer machten alle klaglos mit. So konnte der Wettkampf regulär über die Bühne gehen.

In der Gesamtwertung gab es folgende Platzierungen: 12. Nele Hundinger, 13. Catherine Stepp, 15. Marlene Stepp, 20. Johanna Stepp, 21. Anja Cronauer, 22. Marie Huchler bei den Damen, 12. Paul Stepp und 38. Lucas Epple bei den Herren. Catherine Stepp schnappte ihrer Schwester Marlene bei ihrem Comeback überraschend den Rheinland-Pfalz-Titel weg, Platz 3 ging an Johanna Stepp vor Anja Cronauer. In der Jugendwertung holte Nele Hundinger ihren 2. Titel, Marie Huchler belegte Platz 3. Ebenfalls die 2. Landesmeisterschaft ging an Paul Stepp bei den Herren. In der Jugendklasse belegte Lukas Epple Platz 3.

Der **Deutschlandpokal-Slalom** am Dienstag litt zwar auch unter starken Sturmböen, aber der Lift lief so lange, bis die Veranstaltung beendet war. Nach dem Willen des SVP-Präsidiums durften keine Pfalztitel vergeben werden, nur die Rheinländer zogen ihre Verbandswertung heraus. Die Damen schnitten in folgender Reihung ab: 18. Nele Hundinger, 22. Anja Cronauer, 24. Marie Huchler. Catherine und Marlene Stepp schieden im 2. Lauf aus, Johanna Stepp verzichtete auf einen Start. Paul Stepp belegte bei den Herren Platz 8, Lukas Epple Platz 31.

Am Mittwoch sollte die **Rheinland-Meisterschaft im Riesenslalom** mit Deutschlandpokal-Wertung gefahren werden. Da die Wettervorhersagen

„These boots are made for walking!"
Die Karawane der Rennläufer beim Fußmarsch

Paul Stepp fuhr im letzten Slalom bei starkem Schneetreiben mit Platz 3 in der Gesamtwertung aufs Podest

auch weiterhin starken Sturm mit ergiebigem Schneefall meldeten, wurde das benötigte Material am Vortag im Ziel deponiert um für eine mögliche Umdisponierung auf Slalom flexibel zu sein. Bei einer Mannschaftsführersitzung am Morgen wurde diese Option beschlossen. Mit vereinten Kräften wurde die Piste hergerichtet. Das Rennen konnte leider nicht als Deutschland-Pokal gewertet werden, da ein Riesenslalom ausgeschrieben war. Bei zum Teil sehr starkem Schneefall konnte trotzdem ein regulärer Slalom gefahren werden. Nele Hundinger fuhr den Damen mit Platz 8 ihr bestes Ergebnis. Die weitere Reihenfolge: 9. Catherine Stepp, 13. Marlene Stepp, 14. Johanna Stepp, 16. Anja Cronauer, 18. Marie Huchler. Bei den Herren schaffte es Paul Stepp mit Platz 3 zum ersten Mal bei einer Sportwoche aufs Podest. Lukas Epple landete auf Platz 28. Im ARGE-Cup siegte Paul Stepp mit großem Vorsprung bei den Herren. Siegerin bei den Damen wurde Marlene Stepp, Anja Cronauer belegte Rang 5. In der Klasse U18 weiblich kam Nele Hundinger auf Rang 2, Marie Huchler auf Rang 4.

Das **Deutschlandpokal-Finale im Riesenslalom** am Donnerstag sollte auf jeden Fall durchgezogen werden. Der Sturm flaute am Morgen kurzzeitig etwas ab, aber als der Lauf gesteckt war, stürmte es so stark, dass das Startzelt abgebaut und der Start um 60 Höhenmeter nach unten verlegt werden musste, was 2 Durchgänge notwendig machte. Der erste Durchgang konnte mit viel Mühe über die Bühne gehen und da der Sturm noch stärker wurde, sollte der Start für den 2. Lauf noch weiter unten beginnen. Da meldete sich eine Vertreterin der Rennläufer bei der Rennleitung und machte den Vorschlag, den Wettkampf abzubrechen, was in einer Mannschaftsführersitzung dann auch beschlossen wurde – also keine Wertung des Rennens. Wie richtig die Entscheidung war, zeigte sich kurze Zeit später, als zum Sturm noch starkes Schneetreiben kam. Es war mühsam genug, das Rennen unter diesen Bedingungen abzubauen. Die abschließende Siegerehrung für den Deutschlandpokal fand im Schneesturm statt.

▲ Macht auch mit 49 Jahren noch Sprünge: Anja Cronauer mit Platz 3 im Riesenslalom und Platz 4 im Slalom in der Landeswertung der Damen. ▼ Platz 2 und 3 bei der weiblichen Jugend: Marie Huchler; Platz 2 und 3 in der Damenwertung: Johanna Stepp; Platz 5 im Riesenslalom und Platz 3 im Slalom in der männlichen Jugendwertung: Lukas Epple.

Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister im Riesenslalom und Vize-Meister im Slalom: Paul Kröger

Die Schülerrennen

Die vom Skiverband Rheinland organisierten 5 Schülerrennen fanden mit 184 bis 218 Teilnehmern auf der neu gestylten Wettkampfstrecke am Duxer 2 statt. Die Rennen waren hochkarätig besetzt, sodass vordere Platzierungen in der DSV-Wertung nicht erwartet werden konnten. Auf Landesebene konnten die Speyerer Schüler 2 von 4 Titeln mit nach Hause nehmen. Insgesamt waren 5 Speyerer Schüler am Start: Myra Cronauer, Leonie Schneck, Til Hundinger, Paul Kröger, Andrian Atlagic und Joel Herzog. Wie die Jugend-/Aktiven-Rennen war die Veranstaltung stark durch das stürmische Wetter beeinträchtigt. Der letzte Riesenslalom musste sogar abgesagt werden,

Im **Rheinland-Pokal-Riesenslalom** am Samstag gab es in der DSV-Wertung folgende Ergebnisse: 61. Myra Cronauer; 54. Adrian Atlagic, 57. Til Hundinger, 60. Paul Kröger.

▲ Vize-Rheinland-Pfalz-Meisterin im Slalom bei den Mädchen: Myra Cronauer

Das Speyerer Schülerteam in Krimml: v. l. Betreuer Zlatko Atlagic, Joel Herzog, Myra Cronauer, Leonie Schneck,Adrian Atlagic, Paul Kröger und Betreuer Ralf Hundinger

Im **Rheinland-Pokal-Slalom** am Sonntag belegte Myra Cronauer bei den Mädchen Platz 44, Leonie Schneck Platz 54; bei den Jungs gab es folgende Platzierungen: 54. Paul Kröger, 67. Til Hundinger. Adrian Atlagic und Joel Herzog schieden aus

Bei der **Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Slalom** am Montag sicherte sich bei den Mädchen Myra Cronauer die Rheinland-Pfalz-Vize-Meisterschaft (56. DSV-Wertung), Leonie Schneck wurde 5te (62. DSV-Wertung). Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister im Slalom wurde Adrian Atlagic (44. DSV)vor Paul Kröger (52. DSV). 7ter wurde Joel Herzog (75. DSV), Til Hundinger schied aus.

Der **Riesenslalom-Rheinland-Pfalz-Titel** am Dienstag ging an Paul Kröger (57. DSV) vor Adrian Atlagic (75. DSV). Joel Herzog erreichte Platz 7 (97. DSV). Til Hundinger schied erneut aus. Bei den Mädchen erreichte Myra Cronauer Platz 4 (71. DSV) und Leonie Schneck Platz 5 (73. DSV)

Der Riesenslalom um den **Rheinland-Cup** am Mittwoch musste wegen des starken Schneesturms leider abgesagt werden.

Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister im Slalom und Vize-Meister im Riesenslalom: Adrian Atlagic

▲ Die Speyerer Schüler v.o.: Der Pechvogel der Sportwoche Til Hundinger, Joel Herzog (2 mal Platz 7), Leonie Schneck (2 mal Platz 5). ▼ Teilten sich die beiden Schüler-Rheinland-Pfalz-Titel: Adrian Atlagic und Paul Kröger.

Schilder • Beschriftung • Aufkleber • Leuchtsysteme •
Fahrzeugvollverklebung • Scheibentönung • Glasdekor

zimmermann
werbetechnik.rhein-neckar

06232 - 62 06 44

Von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt, bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment von Werbemitteln, um Ihre Ideen umzusetzen.

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.rhein-neckar-beschriftung.de

zimmermann
autolackierung. speyer

Autolackierung • Unfallinstandsetzung • Designlackierung

06232 - 756 10

Unfallschaden? Wir erledigen alles.
Ein Ersatzfahrzeug steht für Sie bereit!

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.zimmermann-speyer.de

Die Kinderrennen – eine tolle Veranstaltung, leider ohne Speyerer Kinder

Die 5 vom SC Speyer unter der Leitung von Alex und Bianca Lieb organisierten Kinderrennen erfreuten sich einer Rekordbeteiligung von bis zu 152 Kindern pro Rennen. Leider ergab es sich in diesem Jahr nicht, dass Kinder aus dem eigenen Verein am Start waren. Die Wettkampstrecke war wie im Vorjahr direkt unterm Lift und so von allen gut einsehbar. Unterstützt wurde der Skiclub mit Manpower und Material von der TSG Reutlingen, mit Material vom SC Limburgerhof, mit einer Zeitmessanlage vom Niedersächsischen Skiverband und mit Funkgeräten von SKG Gersfeld (HSV).

Die Rennen konnten trotz der zum Teil schwierigen Wetterbedingungen alle korrekt über die Bühne gebracht werden, am Montag wie bei den Großen zu Fuß, weil der Lift wegen Sturm seinen Betrieb einstellte. Am letzten Tag war sogar der Leiter der DSV-Trainerschule, Thomas Braun, mit seinem Nachwuchs am Start.

Unser Ziel als Skiclub Speyer fürs nächste Jahr muss sein, nicht nur Top-Rennen zu veranstalten sondern auch wieder Speyerer Kinder an den Start zu bringen – mindestens 4!

Die einzige Rennläuferin eines pfälzischen Vereins siegt im Slalom bei den Mädchen U12: Finja Lieb vom SC Ludwigshafen

Gut geschützt vor Wind und Wetter: Ein professionelles Startzelt aus dem Snowkids-Paket vom Deutschen Skiverband ▲
▼ Feiern auf dem Podest wie die Großen: Siegerehrung nach dem Kinderrennen durch Rennleiter Alex Lieb

▲ Siegerehrung Rheinland-Pfalz Jugend weiblich RSL: 2. Marie Huchler, 1. Nele Hundinger, 3. Giulia Kessler

▼ Gleich 3 Stepps im Slalom der Damen auf dem Podest: 2. Marlene Stepp, 1. Catherine Stepp, 3. Johanna Stepp

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2015

	Riesenslalom:	Slalom:
Schüler w:	4. Myra Cronauer 5. Leonie Schneck	3. Myra Cronauer 5. Leonie Schneck
Schüler m:	**1. Paul Kröger** 2. Adrian Atlagic 7. Joel Herzog 9. Til Hundinger	**1. Adrian Atlagic** 2. Paul Kröger 9. Joel Herzog
Jugend w:	**1. Nele Hundinger** 2. Marie Huchler	**1. Nele Hundinger** 3. Marie Huchler
Jugend m:	5. Lucas Epple	3. Lucas Epple
Damen:	**1. Marlene Stepp** 2. Johanna Stepp 2. Anja Cronauer	**1. Catherine Stepp** 2. Marlene Stepp 3. Johanna Stepp 4. Anja Cronauer
Herren:	**1. Paul Stepp**	**1. Paul Stepp**

▼ Die gleiche Reihenfolge im Slalom und im Riesenslalom: 2. Marc Wenzelmann, 1. Paul Stepp, 3. Lukas Groth

▼ Siegerehrung des letzten DSV-Punkte-Slaloms der Herren am Mittwoch durch Rennleiter Thomas Schneck (l.) und den 1. Vorsitzenden Peter Stepp (r.): hintere Reihe v. l.: 4. Marco Thomas (ASC Chemnitz), 2. Johannes Merg (TG Biberach), 1. Michael Ortner (SC Rosenheim), 3. Paul Stepp (SC Speyer), 5. Sebastian Rausch (SC Bergen); vordere Reihe v. l.: 10. Felix Bertel (ASC Oberwiesenthal), 8. Jan Schäfer (SAV Stuttgart), 7. Torsten Öhme (SC Bad Grund).

Das Skiclub-Rennteam in Krimml: v. l. stehend Thomas Schneck, Leonie Schneck, Marie Huchler, Hannes Stepp, Lukas Epple, Til Hundinger, Nele Hundinger; kniend: Paul Stepp, Marlene Stepp, Catherine Stepp, Johanna Stepp (es fehlen: Paul Kröger, Adrian Atlagic, Anja Cronauer, Myra Cronauer und Joel Herzog)

Zum Tode von Sepp Lerch

Mit großer Bestürzung hat der SC Speyer zu Kenntnis nehmen müssen, dass ein uns lieb gewordener Mensch nicht mehr unter uns ist. Sepp Lerch, der Bauer vom Veitenhof in Krimml ist plötzlich und unerwartet im Alter von nur 57 Jahren verstorben.

Seit Jahrzehnten hat sich der Skiclub während der Rheinland-Pfalz-Sportwoche mit seinen alpinen Rennläufern, Trainern und Betreuern auf dem Veitenhof einquartiert. Während all dieser Jahre ist uns die gastgebende Familie Lerch mit ihrer ehrlichen Herzlichkeit ans Herz gewachsen. Es ist immer ein Gefühl des „Heimkommens", wenn uns Frieda mit einem Schnapserl und ihrem Spruch „auf d'Gsundheit" begrüßt. Wie wahr dieser Wunsch ist, hat uns dieser Todesfall wieder bewusst gemacht. Wurde der Hof in den ersten Jahren noch von den heutigen Großeltern Frieda und Stefan Lerch geführt, haben wir im Laufe der Jahre den Übergang auf deren Sohn Sepp mit seiner Frau Heidi erlebt. Dabei haben wir Sepp als einen liebenswürdigen, bescheidenen und fleißigen Menschen schätzen gelernt. Unvergessen sind die Hausmusikabende in der Zirbenstube, wo Sepp mit seiner Ziehharmonika und seinem virtuosen Spiel für beste Stimmung sorgte. Unvergessen sind die Besuche in seinem Reich, dem Stall, wo er sich unermüdlich um seine Kühe und sonstigen Tiere kümmerte und uns Städtern immer alles genauestens erklärte. Unvorstellbar, dass es das alles so nicht mehr geben wird. Sepp ist Ende August auf seiner geliebten Alm verstorben, auch wenn die Ärzte in Innsbruck noch einige Tage um sein Leben gekämpft haben.

Der Skiclub verneigt sich mit Respekt und Wertschätzung vor dem Verstorbenen und wünscht den Hinterbliebenen die fast übermenschliche Kraft, diesen schweren Schicksalsschlag zu verarbeiten. Wir trauern mit Sepps Frau Heidi, den Eltern Frieda und Stefan, den Kindern Maria, Helene, Stefan und Martin und allen Anverwandten.

25 Jahre Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml – eine Erfolgsgeschichte

Als 1991, also vor einem Viertel Jahrhundert, die Rheinland-Pfalz-Sportwoche von den damaligen Sportwarten der Verbände Rheinland und Pfalz, Karl-Heinz Ramscheid und Axel Brinkmann, aus der Taufe gehoben wurde, konnte niemand ahnen, dass diese Veranstaltung nach so langer Zeit immer noch existiert und sich so prächtig entwickeln würde. Wer, wie ich, von Anfang an dabei war, kann sich noch gut erinnern, wie vergleichsweise klein das Ganze war, wenn man heute von der größten Breitensport-Veranstaltung im DSV spricht. Es gab nur Bügellifte, die dann nach und nach durch Sessellifte ersetzt wurden. Kunstschnee gibt es erst seit wenigen Jahren, die Gefahr einer Absage wie 2011 ist geringer geworden. Die Starterfelder waren überschaubar, allerdings war der Anteil der rheinland-pfälzischen Teilnehmer viel größer als heute, Wettkampfsport hat in den meisten Skiclubs keine Bedeutung mehr.

▲ Seit 15 Jahren der „Macher" der Sportwoche: Der ARGE-West- und Deutschlandpokal-Beauftragte Thomas Schneck

▲ Seit 25 Jahren dabei: Sportwart alpin Hansjörg Stepp und der Ehrenpräsident des SBSB, Schiedsrichter Heinz Müller

In den Anfangsjahren wurde der Pfälzer Anteil der Veranstaltung unter dem Dach des SVP unter der Federführung des SC Ludwigshafen organisiert, nach einem Generationswechsel nahmen vor 15 Jahren die Kampfrichter und Helfer des SC Speyer unter der Leitung von Thomas Schneck das Heft in die Hand. Als das Präsidium des SVP die Durchführung der Sportwoche vor 3 Jahren in Frage stellte, übernahm der SC Speyer die ganze Verantwortung und das damit verbundene Risiko, um diese einzigartige Rennserie nicht sterben zu lassen. Unterstützt wurden wir seitdem vom SBSB, vom SVS Nord, der TSG Reutlingen und dem Hessischen Skiverband, da der SVP das verbandseigene Material nur gegen Miete dem SC Speyer überlässt.

▲ Jubiläumsabend im Burgeck in Krimml: v.l. Hans Leutgeb (Vizebürgermeister), Martin Bachmaier (TVB Obmann Krimml), Thomas Schneck, Petra Lemberger (TVB Krimml), Peter Stepp, Ute Jascheck-Schneck, Peter Patterer (Krimmeler Seilbahngesellschaft), Bianca Lieb, Hansjörg Stepp, Alex Lieb, Torsten Henrich (SVR), Kati Henrich (SVR), Hansjörg Bachmaier (Krimmeler Seilbahngesellschaft), Roland Kremer (SVR-Vize), Andrea Mair (TVB Krimml), Carola Plate (SVR), Heinz Müller (SBSB)

Eine ganz wichtige Voraussetzung für den Erfolg ist die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit dem Krimmeler Tourismus-Verband und der Krimmeler Seilbahngesellschaft, die uns vor Ort in allen Belangen unterstützen. Die Pisten sind immer top präpariert und wenn etwas fehlt, kümmert sich der Pistenchef Hansjörg Bachmaier darum, dass das Problem gelöst wird. In den letzten Jahren wurden wir großzügig mit Absperrmaterial unterstützt, um die Rennstrecken abzusichern. Am Abend des 30. April gab es anläßlich des 25-jährigen Jubiläums eine Einladung einer Abordnung des SVR und des SC Speyer durch den Tourismus-Verband und die Seilbahn-Gesellschaft zu einem Abendessen ins Restaurant Burgeck, bei der jede der beiden Organisationen eine Spende überreicht bekam. Dafür sind wir sehr dankbar.

▲ Handzeitnehmerin Hana Wiechers und Starter Horst Lorcke richten die Startmaschine ein.

▲ Ohne Zeitnahme funktioniert kein Rennen: Chef der Zeitnahme Peter Scheid hat alles im Griff.

Erwartungsvolle Kinderaugen vor der Siegerehrung auf dem Parkplatz

Besonders beliebt bei den Bayern: Startordner Peter Schappert

Ein Urgestein der Sportwoche: Zielrichter Jürgen Helfrich bei der Arbeit

Immer erreichbar: Peter Stepp bei der Startnummernausgabe

Streckenhelfer Jochen Schön ackert auf der Piste

Ein gutes Team auf der Strecke: Streckenchef Hansjörg Stepp und Kurssetzer Peter Stein

Das Informationszentrum: Die Zieltafel mit Sabine Stepp

Aber der entscheidende Grund für den Erfolg ist das von Thomas Schneck geführte Super-Organisationsteam, das seit Jahren mit viel Sachkunde und großer Begeisterung dafür sorgt, dass alles reibungslos abläuft. Es ist oft harte Arbeit, aber jedes Jahr freut man sich aufs Neue darauf, als Kampfrichter oder Helfer nach Krimml zu fahren und Teil dieser tollen Gemeinschaft zu sein. Es ist trotz aller Erfahrung immer wieder spannend, mitzuerleben, wie eine so große Veranstaltung mit mehreren 100 Menschen aus ganz unterschiedlichen Regionen funktioniert! Die vielen Teilnehmer aus ganz Deutschland wissen das zu schätzen. Es macht einfach Spass!

Natürlich ist nicht zu übersehen, dass einige „Leistungsträger" langsam in die Jahre kommen – aber die Unterstützung durch den Nachwuchs gibt Anlass zur Hoffnung, dass die Veranstaltung weiterhin durchführbar ist. Einige der Jungen haben sich im letzten Herbst zum Kampfrichter ausbilden lassen und sind so in Zukunft einsetzbar. Im Moment sind wir immer noch auf die große Erfahrung und Routine der „Alten" angewiesen, die Jahr für Jahr einen Super-Job machen.

Wenn ich auf die vergangenen 25 Jahre zurückblicke, in denen ich nur einmal aus gesundheitlichen Gründen gefehlt habe, bin ich stolz, ein Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein und ich werde alle mir zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen, dass diese Geschichte fortgesetzt wird.

Hansjörg Stepp (Sportwart alpin)

Helfer und Rennläufer des SCS in Krimml 2015 im starken Schneetreiben am letzten Tag:
Stehend v. l.: Peter Schappert, Peter Stein, Thomas Schneck, Stefanie Flöry, Ute Jaschek-Schneck, Christian Walling, Til Hundinger, Lucas Epple, Marie Huchler, Horst Lorcke, Patrick Kurz, Johanna Stepp, Caroline Schön, Matthias Urban, Catherine Stepp, Stefanie Schön, Freddy Stepp, Hansjörg Stepp, Ralf Hundinger, Peter Scheid, Jürgen Helfrich, Karina Hundinger, Peter Stepp, Margit Schön, Jochen Schön; kniend v. l.: Paul Stepp, Leonie Schneck, Nele Hundinger, Marlene Stepp, Sabine Stepp, Hana Wiechers, Birgit Schröder-Stepp, Manfred Huchler

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Weltweites Reise-Rundum-Schutz-Paket

Bis zu 200,- € sparen!

„Freiheit genießen."

Volksbanken Raiffeisenbanken

VISA

Wir machen den Weg frei.

Die GoldCard - da ist alles drin!

Unabhängig vom Karteneinsatz und auch für Ihre ganze Familie!

- Auslandsreise-Krankenversicherung*
- Auslandsreise-Service-Versicherung*
- Reiserücktrittskosten-Versicherung*
- Europ. Auslands-Schutzbrief-Versicherung*

* Der Versicherungsschutz gilt für: den Karteninhaber, den Ehegatten/ in häuslicher Gemeinschaft wohnende Lebensgefährten und unverheiratete unterhaltsberechtigte Kinder bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres auf gemeinsamen Reisen mit dem Karteninhaber.

www.volksbank-krp.de

persönlich · kompetent · nah

Volksbank Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfeld

3 neue Übungsleiterinnen aus den Reihen der Alpinen

▲ Gruppenbild der Lehrgangsteilnehmer des SBSB mit Speyerer Beteiligung: Nele Hundinger (Mitte kniend, blauer Anorak mit weißem Stern), 2 weiter rechts Ann-Kathrin Schneck und Marlene Stepp

Direkt nach der Sportwoche in Krimml haben 3 unserer Rennläuferinnen an einem Ausbildungslehrgang des SBSB (Saarländischer Skifahrer- und Bergsteigerbund) in Stubai teilgenommen: Nele Hundinger, Ann-Kathrin Schneck und Marlene Stepp haben den Lehrgang mit der bestandenen Prüfung zum Übungsleiter Grundstufe abgeschlossen. Der SC Speyer dankt dem SBSB und besonders dem Ehrenpräsident Heinz Müller für die gute Kooperation und gratuliert den 3 frischgebackenen „Skilehrerinnen"!

Paul Stepp beim „Weißen Rausch" in St. Anton

Nach frühzeitiger Anmeldung bekam Paul Stepp einen der 555 Startplätze bei der legendären Abschlußveranstaltung in St. Anton, dem „Weißen Rausch", einem 9-km-Rennen von der Valluga (2660 m) nach St. Anton (1320 m). Neben zahlreichen Touristen, für die dabeisein alles ist, gingen auch viele Rennläufer und Spezialisten für diese Veranstaltung an den Start. Es wird im Massenstart in 3 Gruppen gestartet. Eine Besonderheit ist eine Steigung von ca. 150 Metern nach einem Kilometer, die zu Fuß bewältigt werden muss. Dann geht's nur noch abwärts an der Ulmer Hütte vorbei bis zur Galzig-Talstation. Normalerweise führt die Strecke durch das vergleichsweise harmlose Steisbachtal, das aber wegen Lawinengefahr gesperrt war. So mussten die Läufer über die alte Kandahar ausweichen, einer schwarzen unpräparierten Buckel-Piste, die schon mit kurzen Skiern eine Herausforderung ist. Hinzu kam der starke Nebel im Startbereich, der das Rennen im oberen Teil zu einem Blindflug machte.

Paul Stepp, der mit ausgeliehenen Abfahrtsskiern fuhr, wurde schon kurz nach dem Start in eine Massenkarambolage verwickelt, bei der er einen Ski verlor, der dabei gestaucht wurde. Er machte trotzdem weiter, rannte den Berg hinauf und setzte zur Überholjagd an. Am Ende belegte er mit der 24. Abfahrtszeit immerhin noch Platz 57 (13.00:11 Min.) in der Gesamtwertung. Er war froh, dass er diese Herausforderung unbeschadet überstanden hatte.

Ende Januar kriegt der Winter die Kurve: Erfolgreiche Langlauf-Saison

Christian Bayer

Nachdem der vorherige Winter eine regelrechte Katastrophe für uns Skilangläufer war, zeigte sich dieser hier zwar anfangs auch von derselben Seite, schaffte allerdings noch Mitte Januar einigermaßen rechtzeitig die Kurve, so dass wir schließlich alle geplanten Maßnahmen durchführen konnten.

Die Rollski-Wettkämpfe in den Sommermonaten haben sich mittlerweile wieder im Terminkalender etabliert, allen voran natürlich unser eigener Wilfried-Kühn-Lauf auf dem Polygon-Gelände. Und nach dem Einstieg in das regelmäßige wöchentliche Training bildete das traditionelle Trainingslager auf dem Dachstein-Gletscher wieder die gewohnt effektive Grundlage für die kommenden Monate. Leider ist es noch nicht gelungen, ein Sommer-Trainingslager in Aftersteg und der dortigen Rollski-Strecke am Notschrei (Schauinsland) dauerhaft zu etablieren. Das wird ein Ziel der nächsten Jahre bleiben.

Der Schnee im Schwarzwald kam erst Ende Dezember, nachdem es bspw. an Heiligabend wieder viel zu warm war. Dann fiel aber eine Grundlage, die es uns diesmal ermöglichte, das Trainingslager Anfang Januar sicher zu planen. Leider machte eine verflixte Nacht mit starkem Föhnwind und Dauerregen die Durchführung der direkt anschließenden Club- und Stadtmeisterschaften erneut zunichte. Immerhin war uns fünf Wochen später ein neuer Anlauf vergönnt und es klappte schließlich doch noch.

Schnupperkurse und weitere Trainingsfahrten schlossen sich Wochenende für Wochenende an.

Das Landesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ gestaltete sich diesmal leider nicht so erfolgreich wie gewohnt, allerdings sind die Weichen für die Zukunft gestellt. Die darauf folgenden Rheinland-Pfalz-Meisterschaften hingegen sorgten für die erwarteten guten Ergebnisse und auch die eine oder andere Überraschung.

Dass letztlich noch bis Ende März/Anfang April ein gutes Laufen im Schnee möglich war, befriedigte das geschundene Skilangläufer-Herz ein bisschen…

Hiermit sei allen Beteiligten und Unterstützern unseres Sportes für die zurückliegende Saison nochmals herzlich gedankt! Aufgrund der besonderen Unterstützung von Seiten der BASF, sei diese hier auch explizit erwähnt. Vielen Dank!

Und nun viel Spaß auf den nächsten Seiten!

Das Trainingslager auf dem Dachstein-Gletscher bildet die effektive Grundlage für eine erfolgreiche Saison

Rollski-Sprint (klassische und freie Technik) 2014 in Mannheim

Am 27. Juli 2014 nahm eine kleine Gruppe Speyerer Schülerinnen und Schüler an den vom Ski-Club Mannheim veranstalteten Rollski-Sprints rund um den Mannheimer Wasserturm teil. Hierbei hatten die Jahrgänge 2002 und 2003 eine Distanz von 2,12 km in der klassischen Technik zu bewältigen, was zwei Runden á 1,06 km entsprach. Die älteren Jahrgänge 1999 – 2001 mussten in der freien Technik noch eine Runde draufpacken und kamen somit auf insgesamt 3,18 km.

Bei den Schülerinnen 11/12 gewann Mina Karapetrovic in 09:26 Min. vor Nele Lautenschläger (09:35 Min.) und Melina Göbel (09:59 Min.).

Der 14-jährige Dustin Demmerle siegte in 11:08 Min., sowie die 15-jährige Johanna Hoff in 11:35 Min.

Die Schülerläufe waren den eigentlichen Mannschafts-Sprints im Rahmen der Veranstaltung „25 Jahre Sport und Spiel am Wasserturm“ vorgeschaltet und erfreuten sich bei bestem Sommerwetter einer schönen Zuschauerresonanz.

ROLLSKI-BERGLAUF 2014 IN BOPPARD		
S11-12w:	1. Mina Karapetrovic	09:26
	2. Nele Lautenschläger	09:35
	3. Melina Göbel	09:59
S14m:	1. Dustin Demmerle	11:08
S15w:	1. Johanna Hoff	11:35

Rollski-Berglauf (klassische Technik) 2014 in Boppard

Am 06. September fand der 15. Rollski-Berglauf in Boppard statt. Von 29 Startern waren auch vier aus Speyer vertreten. Auf der bereits traditionellen Strecke wird in der klassischen Technik und im Massenstart-Modus gelaufen.

Lisa Dahlbeck und Melina Göbel belegten hier bei den Schülerinnen 12-13 die Plätze eins und zwei über die 2,5 km-Distanz. Für die insgesamt 150 Höhenmeter benötigten sie 19:58 Min., bzw. 22:39 Min.

Dustin Demmerle wurde bei den Schülern 14-15 in 17:37 Min. Zweiter, während Lea Lieberich in 17:43 Min. bei der weiblichen Jugend 16-18 siegte.

Dustin Demmerle vor Lea Lieberich

Alle männlichen Starter ab der Jugend hatten insgesamt eine 5,5 km-Strecke mit 300 Höhenmetern zu absolvieren. Hier war dieses Mal allerdings niemand aus Speyer am Start.

3. Wilfried-Kühn-Lauf in Speyer: Der Platzregen kam erst am Schluss

Überlegene Sieger auf der 10-km-Distanz und Club- und Stadtmeister 2014: Tobias Rath

▲ Club- und Stadtmeisterin 2014: Lavinia Eissler
▼ Platz 2 bei den Herren: Christian Bayer

Der am 21. September auf dem Polygon-Gelände durchgeführte 3. Wilfried-Kühn-Lauf wurde gleichzeitig mit einer Club- und Stadtmeisterschaftswertung verbunden, da ja im vorangegangenen „Winter" leider keine ausgerichtet werden konnte. Eine schwierige Wetterprognose mit viel Regen machte allerdings auch diese Veranstaltung bereits in der unmittelbaren Vorplanungsphase zu einer Hängepartie.

Letztlich hatte Petrus jedoch ein Einsehen mit uns und das Risiko, den Wettbewerb nicht von vornherein abzusagen, wurde belohnt – zumindest was das Skiroller-Rennen angeht, denn mit den letzten Läufern setzte der vorhergesagte Platzregen ein und machte das noch geplante Jedermann-Inline-Rennen zunichte. Hierbei waren immerhin acht Schüler und Jugendliche angemeldet.

Mit den Skirollern wagten sich insgesamt 36 Teilnehmer an den Start, wobei 34 auch das Ziel erreichten. Das Erfreuliche daran war, dass diese gleich aus sechs Vereinen stammten! Angefangen von den Wieslocher „Nachbarn" bis hin zu den Rheinländern, die natürlich einen nicht geringen Anfahrtsweg auf sich genommen haben.

Der Wettkampf wurde zum dritten Mal in der klassischen Technik und im Massenstart ausgetragen. Hierbei wurden immer mehrere Altersklassen zusammengefasst und zeitgleich auf den 1,0 km-Rundkurs geschickt. Nina Laforce und Johanna Faulhaber (SC Wiesloch) waren mit acht Jahren die Jüngsten und Robert Sauer vom SC Katzenbuckl mit 70 der Älteste.

Lavinia Eissler mit ihrem Sieg bei den Juniorinnen über insgesamt 7 km, sowie Tobias Rath bei den Herren über 10 km holten sich damit gleichzeitig souverän die Titel der Club- und Stadtmeister 2014.Umrahmt wurde die Veranstaltung wieder von vielen fleißigen Helfern unseres Clubs, um für Speis und Trank, sowie Musik zu sorgen.

Bei der nächsten Ausrichtung wird das Rennen erstmals in der Skating-Technik durchgeführt werden, um ein Mehr an Abwechslung und Spannung für die Athleten, aber auch die Zuschauer zu erzielen.

WILFRIED-KÜHN-RENNEN 2014 IN SPEYER

S8w (1 km)	2. Nina Laforce	05:51
S11w (3 km)	2. Mina Karapetrovic	12:28
	3. Lara Schott	12:32
S13w (5 km)	2. Lisa Dahlbeck	18:52
S13m (5 km)	2. Dustin Demmerle	16:26
S15m (5 km)	2. Adam Heier	16:19
J16w (7 km)	1. Anne Rheude	24:05
J17/18w (7 km)	1. Lea Lieberich	23:36
	2. Laura Bückle	24:03
J17/18m (10 km)	1. Markus Paul	32:58
Jun19/20w (7 km)	**1. Lavinia Eissler**	22:05
Jun19/20m (10 km)	1. Nicolas Claus	32:02
H21 (10 km)	**1. Tobias Rath**	20:32
	2. Christian Bayer	27:50
	3. Andr. Flörchinger	29:12

KLAER
Fenster - Haustüren
67346 Speyer
06232 -13280
SCHÜCO Alu-Systeme für Fenster und Haustüranlagen
www.klaer-fensterbau.de

JESTER HOLZBAU

Maßarbeit für Ihr Zuhause

Ihr Holzbaubetrieb in Speyer

Vom Dachstuhl über die Fassade bis zur Sanierung bieten wir Ihnen alles rund ums Holz. **Fragen Sie uns einfach!**

QUALITÄT SEIT 1949

JESTER GmbH & Co. KG Zimmerei und Gerüstbau
Im Sterngarten 4 | 67346 Speyer | Telefon (0 62 32) 10 08 50 | Fax (0 62 32) 7 72 47 | info@jester-holzbau.de | www.jester-holzbau.de

▲ Start frei! Schülerklassen 8 und 11 gehen gemeinsam auf die 1- bzw. 3-km-Distanz

▲ Die jüngste Teilnehmerin im Feld: Nina Laforce

▲ Regen-Grillmeister Jochen Mack bei der Arbeit

▼ Schnell ins Trockene mit den Pokalen!

▼ Siegerehrung bei strömendem Regen unterm Zelt

Herbstraining auf dem Dachstein als erstes Highlight der Saison

Vom 26. Oktober bis zum 01. November stand das Dachstein-Trainingslager 2014 an. Abhängig von den Herbstferien war der Termin in diesem Jahr so spät, dass Schneesicherheit eigentlich kein Thema sein sollte. Je nachdem stehen wir nämlich auch schon mal Anfang Oktober dort. Der Schnee fiel dann auch auf dem Gletscher, aber tatsächlich erst eine Woche vorher. Die Maßnahme wäre zwar nicht gefährdet gewesen, hätte allerdings unter wesentlich schlechteren Bedingungen gelitten.

Nur 15 Speyerer Teilnehmer stellten im Vergleich zu den Vorjahren einen Tiefststand dar. Dem gilt es in Zukunft entgegenzuwirken, was sich natürlich immer mehr auf der Kostenseite auswirken wird. Sven Gollon schaffte es als Nordischer Sportwart im Skigau München und beim SC Hochvogel (München), seine Trainingsgruppe mit 7 Teilnehmern weiter zu vergrößern. So hatte die Gruppe unterm Strich wieder eine ähnliche Größe wie in den Vorjahren.

Alle, die dabei waren, wurden täglich dafür belohnt, denn bereits am ersten Tag zeigte sich der Berg von seiner schönsten (Sonnen-) Seite. So konnten Andreas Bayer, Sven Laforce, Jan Köhler und Christian Bayer optimal mit ihren Sprösslingen arbeiten. Das Training zu Saisonanfang auf fast 3.000 m Höhe wird immer ausschließlich auf die Technik- und Grundlagen-Schulung ausgelegt. Die konditionellen Attribute werden hier nebenbei ganz automatisch stark beansprucht.

Laura Bückle beim Techniktraining

Der zweite Tag gestaltete sich genauso perfekt, ehe mittwochs dann auch mal starker Hochnebel, bzw. Wolken aufzogen, was die Sicht kurzzeitig sehr beeinträchtigte. Es kommt einem manchmal vor, als wollte der Dachstein kurz signalisieren, dass er auch anders könnte, wenn er wollte. Die Schwaden verzogen sich allerdings schnell wieder.

Durch den Neuschnee auf der alten Gletschergrundlage lagen uns die ganze Woche über perfekte Loipen zu Füßen, die wir sowohl auf der kleineren Ramsauer (bis zu 5 km Länge) und der größeren Hallstätter Seite (bis zu 10 km Länge) ausgiebig nutzen konnten.

Der Dachstein bei besten Bedingungen: Auflockerungsspielchen vorm Training

Das Trainings-Team 2014: stehend von links Andreas Bayer, Adam Heier, Jan Köhler, Markus Paul, Lavinia Eissler, Maisha Grimm, Lea Lieberich, Daniel Hohmann, Johanna Hoff, Anne Rheude, Laura Bückle, Dominik Hohmann, Adrian Bettag, Christian Bayer und vom SC Hochvogel: Arved Kühnisch, Judith Wambach, Corina Kaltenbacher, Joseph Pscherer, Moritz Götschel, Sven Gollon und Hannah Schlickum (es fehlt: Sven Laforce)

Wegen des späten Zeitpunkts waren nicht mehr so viele internationale Kader-Athleten der Skilangläufer, Biathleten und Nordischen Kombinierer anwesend, aber auf jeden Fall noch genügend, um sich das ein oder andere abzugucken. Es hat doch immer wieder etwas Spezielles, der Weltspitze so nah sein zu können.

Die letzten beiden Tage glichen von ihren Bedingungen wieder den ersten beiden, so dass wie immer am Ende der Woche aufs Neue ein Stück Wehmut aufkommt und jeder, der schon einmal am Dachstein war, dieses Massiv etwas mehr in sein Herz schließt.

Die Maßnahme verlief ohne größere Komplikationen, die Trainingsinhalte konnten gut umgesetzt und intensiviert werden. Das ein oder andere Spielchen zwischendurch mit der ganzen Gruppe sorgt dann noch für die nötige Auflockerung und die Zeit verfliegt regelrecht.

Das Dachstein-Trainingslager bildet Jahr für Jahr den perfekten Auftakt in die bevorstehende Wintersaison und ist quasi das Highlight schon zu Beginn.

Von vorne rechts: Dominik Hohmann, Adam Heier, Johanna Hoff, Maisha Grimm, Sven Laforce auf einer Schleife des „Großen Gletschers"

Effektive Trainingstage am Kniebis Anfang Januar

Das Trainingslager am Kniebis vom 6. - 10. Januar 2015 fand unter besseren Vorzeichen als im Vorjahr statt. Während damals quasi keine Loipe vorhanden war, kam der Schnee diesmal rechtzeitig kurz vorm Jahreswechsel. Zum zweiten Mal quartierten wir uns mit 43 Personen im überaus gastfreundlichen Hotel „Kniebishöhe" ein, das komplett durch uns belegt war.

Direkt nach der Ankunft und der Materialzuteilung ging es zur ersten Trainingseinheit auf die nur zwei Gehminuten entfernte Loipe. 4 Gruppen unter der Leitung von Andreas Bayer, Sven Laforce, Andreas Flörchinger und Christian Bayer wollten die guten Bedingungen in den vier Trainingstagen so effektiv wie möglich nutzen. Der bisherige Winter ermöglichte zuvor leider nur einer kleinen Gruppe am 29. Dezember den ersten Schneekontakt nach dem Dachstein-Trainingslager Ende Oktober.

So konnten wir diesmal vor allem den jüngsten Neulingen zeigen, was gute Schneebedingungen zum Skilanglaufen in einer auch optisch der Jahreszeit entsprechenden Landschaft sind. Denn ihre Vorgänger kamen in der letzten Saison leider nie in den Genuss, was sich bedauerlicherweise auch in der Nachhaltigkeit ihrer Teilnahme widerspiegelte.

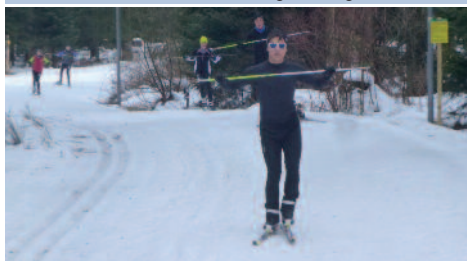
Die vorhandene Grundlage sorgte sogar dafür, dass nicht nur die üblichen Strecken befahrbar waren, sondern auch angrenzende und weitläufigere, so dass für die Kinder und Jugendlichen erfreulicherweise mehr Abwechslung geboten war. Viele der Teilnehmer machen dabei erfahrungsgemäß in diesen wenigen Tagen bereits riesige Fortschritte. Und so auch dieses Mal. Leider wurde das Wetter von Tag zu Tag wieder etwas wärmer und für freitags war sogar Regen angesagt. Dieser hielt sich zwar tagsüber noch einigermaßen in Grenzen, so dass alle auch die letzten beiden geplanten Trainingseinheiten gut bestreiten konnten.

Allerdings war zum Abend und für die Nacht ausgiebiger Dauerregen mit Föhnwind angesagt – die denkbar schlechteste Konstellation für jede Schneegrundlage! Dieser Umstand ließ uns um die Durchführung der für den Abschlusstag traditionell geplanten Club- und Stadtmeisterschaften bangen, die ja ein Jahr zuvor ebenfalls ins Wasser gefallen waren.

Yanina Fürst vor Johanna Hoff beim Klassik-Training

Laura Bückle vor Johanna Hoff beim Skating-Training

Jonas König vor Daniel Hohmann, Markus Paul und hinten Johanna Hoff beim Skating-Training



Andreas Flörchinger erklärt den Neulingen die klassische Technik

Es kam leider erneut so, wie zu befürchten war. Trotz noch guter Streckenverhältnisse am Freitag, brachte eine Besichtigung am frühen Samstagmorgen die traurige Gewissheit, was ein paar Stunden dieser Wetterbedingungen mit so viel Schnee anrichten können.

Der Wettkampf war wieder nicht durchführbar. Die aus Speyer und Umgebung Anreisenden konnten rechtzeitig informiert werden und sich so wenigstens die Fahrt sparen. Die große Trainingsgruppe versuchte nun noch das Beste aus diesem verbliebenen halben Tag zu machen, da der Bus so oder so mittags zur Heimfahrt bereit stand. Für die Jüngsten war das ein oder andere Teilstück der Strecke noch befahrbar, so dass dort eine einigermaßen zielführende Trainingseinheit möglich war, während die Größeren eine Laufeinheit rund um den Ort einlegten.

Zu guter Letzt blieb die Gewissheit, dass wir zum Glück wichtige und effektive Trainingstage als Grundlage für die bevorstehenden Wochen hatten und fortwährend die Hoffnung, die ausgefallenen Meisterschaften noch irgendwann in diesem Winter nachholen zu können…

Weinstube Rabennest

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11.00 - 23.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Unser kleine Weinstube reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (bis 20 Personen)
Inh. Jürgen Englert · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
weinstube.rabennest@gmail.de · www.weinstube-rabennest.de

Nr. 273 - Matthias Fetzer,
Nr. 300 - Yanina Fürst

Kein Sieg beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia"

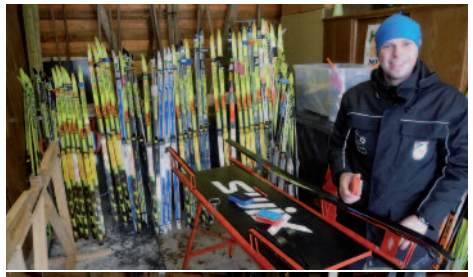
Das Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia" wurde für die Skilangläufer des Hans-Purrmann-Gymnasiums (HPG) Speyer am 23. Januar 2015 in Kniebis ausgetragen. Bei guten Neuschneebedingungen konnte der Wettbewerb reibungslos über die Bühne gehen. Wie immer machte sich früh morgens ein „Vorkommando" mit Christian Bayer, Wilfried Kühn, Peter Heußler, Erich Kuhn, Andreas Bayer, Steffen und Roger Kühn, sowie Lavinia Eissler, Laura Bückle und Lea Lieberich auf den Weg, während die Kinder und Jugendlichen später mit dem Omnibus nachkamen, da der Start erst um 13:00 Uhr angesetzt war.

Alle Skier mussten soweit vorbereitet sein, dass sie von den Läuferinnen und Läufern nach ihrer Ankunft direkt getestet werden konnten. Leider gibt es bei dieser Menge an Kindern und Jugendlichen immer wieder den ein oder anderen Krankheitsfall. Dies führte dazu, dass ein ursprünglich noch im WK IV (Jg. 2002 – 2005) gemeldetes Mixed-Team zusätzlich zur rein weiblichen, bzw. männlichen Mannschaft nicht an den Start gehen konnte und die Teams kurzfristig neu zusammengestellt werden mussten.

Am härtesten traf es – wie im letzten Jahr – die weibliche WK II-Mannschaft (Jg. 1998 - 2001). Da nur 2 und nicht die mindestens 3 Läuferinnen an den Start gehen konnten, war somit erneut keine Team-Wertung möglich. Da die trotzdem startenden Johanna Hoff in 19:05 Min. und Yanina Fürst in 21:03 Min. über die 5 km-Strecke die Plätze 1 und 2 aller WK II-Läuferinnen belegten, wäre der Sieg bei einer Teilnahme von Anne Rheude nur noch reine Formsache gewesen, denn diese hätte sich dort auch eingereiht. Es sollte nicht sein.

Die WK IV (allesamt Anfänger) schlugen sich über die 2,5 km beachtlich. So konnten die Jungen mit Michael Kemper, Julian Ueltzhöffer, Tobias Hoffmann, Jonas Antoine, Jan Ackermann, Kani Körkapan und Tim Schmidt mit knapp 2:30 Minuten Rückstand, aber noch einer halben Minute Vorsprung, einen guten 3. Platz erlaufen.

Die Mädchen taten es ihnen gleich und so erreichten Sophie Bathier, Jana Kühn, Elena Berg, Linnéa Nürnberg, Hannah Berg, Emma Geißler und Nina Härtig mit 1:20 Min. Rückstand und fast 5 Minuten Vorsprung ebenfalls den Bronzeplatz. Die ersten drei waren damit sogar in den „Top Ten" der weiblichen WK IV vertreten. Sie zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung.



Jan Köhler (oben) und Wilfried Kühn, Jan Köhler, Peter Heußler, Steffen Kühn (von links) beim Wachsen

Die meisten in der WK IV liefen die klassische Technik, obwohl pro Mannschaft 3 Läuferinnen und Läufer auch in der freien Technik hätten starten dürfen. Allerdings macht das zu diesem Trainingsstand noch wenig Sinn. Alle Neulinge müssen zunächst mit der klassischen Technik gut vorankommen können und das Erlernen des Skatings erfolgt erst in einem zweiten Schritt und ab dann beides parallel.

Von links: Michael Kemper, Jana Kühn, Lara Schott

Von links: Johanna Hoff, Daniel Hohmann, Yanina Fürst

In der WK III (Jg. 2000 – 2003) konnte in diesem Winter leider nur eine Mädchen-Mannschaft gemeldet werden, da die Jahrgänge 2000-2003 bei den Jungen bedauerlicherweise trotz großer Anstrengungen in der Skilanglauf AG am HPG schwach besetzt sind. Dies wirkte sich in dieser Saison durch den Wegfall der älteren Jahrgänge, die nicht mehr startberechtigt sind, aus. Dies war leider absehbar und ließ sich zu unser aller Bedauern nicht mehr verhindern.

Die Mädchen hatten in diesem Jahr über die 5 km-Distanz nur eine Außenseiter-Chance auf die Qualifikation für das Bundesfinale Ende Februar in Nesselwang. Die Skaterinnen Lisa Dahlbeck, Leonnie von Lips und Maisha Grimm liefen zusammen mit den Klassikern Jule und Nele Lautenschläger, Lara Schott, sowie Melina Göbel auf den guten 3. Rang; damit verfehlten sie jedoch die Teilnahme am Bundesfinale um einen Platz. Sie hatten letztlich 1:50 Min. Rückstand auf das Gymnasium Adenau vor ihnen und fast 13 Minuten Vorsprung auf das Gymnasium aus Pirmasens. Insgesamt ist diese Mannschaft allerdings noch sehr jung und kann größtenteils im nächsten Winter in gleicher Besetzung nochmal im WK III an den Start gehen.

Die Jungen des WK II kamen über die 5 km mit den Skatern Adam Heier und Matthias Fetzer, sowie den Klassikern Daniel Hohmann, Dustin Demmerle und der angeschlagene Dominik Hohmann mit einer knappen halben Minute Rückstand auf den Silber-Rang. Die beiden Letztgenannten wären noch in der WK III startberechtigt gewesen, allerdings braucht es dafür mindestens fünf Läufer.

Somit hatte das HPG in dieser Saison leider keinen Landestitel holen können und die Teilnahme der WK III am Bundesfinale seit vielen Jahren erstmals wieder verpasst. Diese Ergebnisse gilt es im kommenden Winter umzukehren!

JTFO-LANDES-FINALE 2015 KNIEBIS

IV Mädchen (je 2,5 km)	**3. HPG**	**1:01:52**
	Sophie Bathier	11:37
	Jana Kühn	11:42
	Elena Berg	11:45
	Linnéa Nürnberg	13:23
	Hannah Berg	13:24
	Nina Hartig	13:27
	Emma Geißler	14:26
IV Jungen (je 2,5 km)	**3. HPG**	**0:59:22**
	Michael Kemper	11:02
	Julian Ueltzhöffer (FT)	11:08
	Tobias Hoffmann	11:55
	Jonas Antoine	12:28
	Jan Ackermann (FT)	12:47
	Kani Körkapan	13:01
	Tim Schmidt	13:49
III Mädchen (je 5 km)	**3. HPG**	**1:42:53**
	Lisa Dahlbeck (FT)	18:32
	Leonnie von Lips (FT)	18:46
	Maisha Grimm (FT)	19:40
	Jule Lautenschläger	22:51
	Nele Lautenschläger	23:03
	Lara Schott	23:28
	Melina Göbel	25:12
II Jungen (2,5 km)	**2. HPG**	**0:51:00**
	Adam Heier (FT)	16:25
	Matthias Fetzer (FT)	16:39
	Daniel Hohmann	17:55
	Dustin Demmerle	19:56
	Dominik Hohmann	22:27

SPEYER IMMOBILIEN SERVICE
SUSANNE SCHÖN, DIPL.-BETR(FH) + STEFAN WEBER, DIPL.-ING(FH) ARCHITEKT GBR

... DER ETWAS ANDERE MAKLER ...

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN ODER VERMIETEN ?

BEI UNS SIND SIE RICHTIG !

WIR SUCHEN VERKÄUFER UND VERMIETER, DIE AUF INDIVIDUELLE, KOMPETENTE BERATUNG WERT LEGEN UND DIE VORZÜGE EINES KLEINEN HOCHMOTIVIERTEN UNTERNEHMENS ZU SCHÄTZEN WISSEN.

IHRE IMMOBILIE UND UNSER KNOW-HOW
EINE GUTE KOMBINATION !

SUSANNE SCHÖN, DIPL.-BETRIEBSW.(FH) + STEFAN WEBER, DIPL.-ING.(FH) ARCHITEKT

WIDDERGASSE 6A 67346 SPEYER

TEL. 06232/624180
info@speyer-immobilien-service.de

FAX 06232/624181
www.speyer-immobilien-service.de

Lisa Dahlbeck und Laura Bückle holen klassische Rheinland-Pfalz-Titel

Jugend-Rheinland-Pfalz-Meisterin in der klassischen Technik: Laura Bückle

Die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der klassischen Technik fanden am Tag nach dem Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia" am 24. Januar in Kniebis statt. Der Wettbewerb wurde diesmal vom Skiverband Rheinland ausgerichtet und von Sven Laforce, sowie Christian Walling zusammen mit dem Team der Organisation des Schulwettbewerbs unterstützt.

Unter den gleich guten konstanten Bedingungen wie am Vortag, konnten viele tolle konkurrenzfähige Duelle durchgeführt werden. Der Modus wurde vom Massenstart der Vorjahre auf Doppelstarts umgestellt, da so ein weniger organisatorisch-logistischer Aufwand und ein schnellerer Ablauf insgesamt gewährleistet ist.

Rheinland-Pfalz-Titel bei den Schülerinnen: Lisa Dahlbeck

Der SC Speyer war diesmal leider nur mit 16 Teilnehmern vertreten. Gewertet wurden 101 Läuferinnen und Läufer, wobei hier auch erfreulicherweise einige Schwarzwälder diese Möglichkeit für einen Wettkampf nutzten.

Lara Schott, als jüngste Speyerer Starterin belegte bei den S12w über 2,5 km einen guten 2. Platz und ließ dabei sogar u. a. eine Schwarzwälderin hinter sich. Melina Göbel tat es ihr gleich und wurde bei den S13w zunächst Zweite, allerdings hinter einer Läuferin aus Baiersbronn und somit siegte sie in der rheinland-pfälzischen Wertung in dieser Klasse. Bei den gleichaltrigen Jungen gewann Lars von Lips in 10:02 Min., fast eine halbe Minute schneller, ebenfalls vor einem Schwarzwälder!

Knapper ging es bei den S14w zu. Hier siegte Lisa Dahlbeck in 20:05 Min. über die 5 km-Distanz, jedoch nur knapp eine Sekunde vor der nächsten Läuferin aus Adenau! Mit dieser Zeit war sie letztlich sogar die schnellste Schülerin über diese Strecke und holte den offiziellen Rheinland-Pfalz-Titel nach Speyer. Leonnie von

Wilfried Kühn und sein Nachfolger Christian Bayer verfolgen die Wettkämpfe

Klassensieger bei den Herren 21: Adrian Bettag

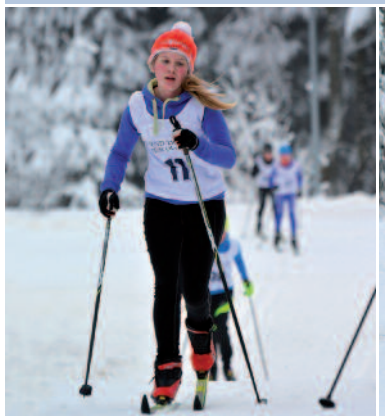
Lips kam bei den S15w auf einen guten 2. Platz. In der übergreifenden Wertung aller Schülerinnen reichte das leider nur für Rang 5.

Bei den gleichaltrigen Jungen mussten sich Dustin Demmerle und der immer noch angeschlagene Dominik Hohmann mit den Rängen 5 und 7 der starken Konkurrenz geschlagen geben. Adam Heier bei der männlichen Jugend 16 erzielte über die 7,5 km in 27:25 Min. Platz 2.

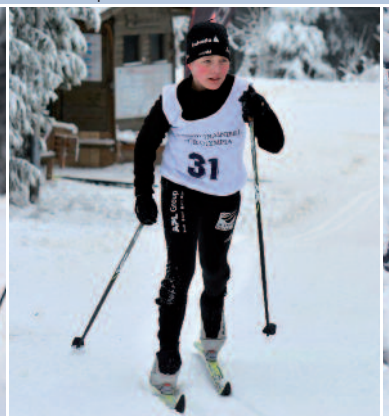
Laura Bückle dominierte die weibliche Jugend 17/18 und siegte in 19:30 Min. deutlich vor ihrer Konkurrenz und wurde damit offizielle Jugend-Rheinland-Pfalzmeisterin. Jonas König belegte in der männlichen Klasse in 24:22 Min. für 5 km den guten dritten Rang, allerdings auch hinter einem Schwarzwälder und somit letztlich Rang 2 und gleichzeitig ebenfalls Silber in der Titelwertung.

Bei den Junioren erreichte Markus Paul über die 10 km-Strecke in 35:33 Min. den 4. Platz und ohne die Wertung eines Schwarzwälder Läufers noch den Bronze-Rang. Dieser bedeutete es dann ebenso in der Wertung für den Meistertitel. Adrian Bettag konnte bei den Herren 21 einen weiteren Speyerer Klassensieg einfahren. Er benötigte für die 10 km 33:29 Min.

Siegerin in der Klasse S13 weibl.: Melina Göbel



Platz 1 in der Klasse S13 männlich: Lars von Lips



Belegte Rang 2 in der Rheinland-Pfalz-Jugend-Wertung: Jonas König

Vize-Rheinland-Pfalz-Meister der Herren: Christian Bayer

v. o.: Iris Lammenet (1. Damen 41), Erich Burgdorf (1. Herren 71), Erich Kuhn (1. Herren 76)

In der Klasse der H31 belegte Christian Bayer in 31:04 Min. den 3. Rang, nur 16 Sekunden hinter einem einheimischen Läufer und somit Silber in der Rheinland-Pfalz-Wertung, sowie auch den 2. Platz für den offiziellen Herrentitel. Bei Adrian Bettag reichte es damit leider nur für Rang 7 in der Konkurrenz aller Herren.

Die guten Speyerer Ergebnisse wurden durch die weiteren Klassensiege von der erfreulicherweise seit vielen Jahren wieder startenden Iris Lammenet (geb. Burgdorf) bei den Damen 41 und ihrem Vater Erich bei den Herren 71, sowie Erich Kuhn bei den Herren 76 komplettiert.

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2015 KLASSISCHE TECHNIK

Schülerinnen 12	**(2,5 km):**	**Schüler 15**	**(5 km):**	**Herren 21**	**(10 km):**
2. Lara Schott	11:19	5. Dustin Demmerle	18:55	1. Adrian Bettag	33:29
Schülerinnen 13	**(2,5 km):**	7. Dominik Hohmann	21:12	**Herren 31**	**(10 km):**
1. Melina Göbel	11:35	**Jugend männlich 16**	**(7,5 km):**	2. Christian Bayer	31:04
Schüler 13	**(2,5 km):**	2. Adam Heier	27:25	**Damen 41**	**(5 km):**
1. Lars von Lips	10:02	**Jugend weiblich 17/18**	**(5 km):**	1. Iris Lammenet	22:53
Schülerinnen 14	**(5 km):**	**1. Laura Bückle**	19:30	**Herren H 71**	**(5 km):**
1. Lisa Dahlbeck	20:05	**Jugend männl. 17/18**	**(7,5 km):**	1. Erich Burgdorf	22:01
Schülerinnen 15	**(5 km):**	2. Jonas König	24:22	**Herren H 76**	**(5 km):**
1. Leonnie von Lips	21:02	**Junioren 19/20m**	**(10 km):**	1. Erich Kuhn	27:07
		3. Markus Paul	35:33		

Das Speyerer Langlauf-Team 2015: v.l. stehend: Chiara, Iris und Aaron Lammenet, Erich Kuhn, Christian Bayer, Lisa Dahlbeck, Erich Burgdorf, Laura Bückle, Lars von Lips, Markus Paul, Dominik Hohmann, Jonas König, Leonnie von Lips, Adam Heier - liegend: Dustin Demmerle, Adrian Bettag

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929
METALL BAU
Bauelemente rund ums Haus
• Alu-Fenster, -Türen, Kunststoffelemente
• Rollläden, Jalousien, Garagen- und Hoftore
• Überdachungen aus Glas + Alu
www.lehr-sohn.de
Qualitäts-Markisen
67373 Dudenhofen-Speyer · Am Gewerbering 9
Telefon (0 62 32) 9 48 65

Weinstube Altpörtel

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag
Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Start von Matthias Fetzer, der in der Klasse J16 Platz 2 belegte

Einige Podestplätze bei den Landesmeisterschaften (Freie Technik)

Zwei Wochen nach den klassischen fanden - endlich mal wieder wie geplant - die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der freien Technik statt. Am 07. Februar war in Ernstberg, bei Daun, der Skiverband Rheinland auch Ausrichter dieses Wettkampfes. Vor allem die heimischen Vereine konnten aufgrund der kürzeren Anfahrt, im Vergleich zum Schwarzwald, und der guten Bedingungen viele Teilnehmer mobilisieren. Es lag genügend Schnee und die Sonne strahlte uneingeschränkt vom Himmel. Erfreulicherweise gingen ganze 81 Starter auf den 2,5 km langen Rundkurs. Der SC Speyer war dabei leider krankheits- und verletzungsbedingt nur mit 7 Teilnehmern vertreten.

Matthias Fetzer und Adam Heier gingen bei der männlichen Jugend 16 über 7,5 km an den Start. Sie liefen in 24:31 Min. und 24:52 Min. auf die Plätze 2 und 3. Das bedeutete für Matthias Fetzer dass er für die offizielle Titelwertung bei allen Jugendlichen noch Bronze einheimste.

Ebenfalls im „Doppelpack" waren Anne Rheude und Laura Bückle in der weiblichen Jugend 17/18 vertreten. Sie hatten 5 km zu absolvieren und dafür benötigten sie 16:53 Min., bzw. 17:53 Min., woraus die Plätze 1 und 2 resultierten. Lavinia Eissler belegte bei den Juniorinnen über ebenfalls 5 km in 16:39 Min. den guten 2. Rang. Ebenso wie Markus Paul bei den Junioren, der 23:29 Min. für die 7,5 km benötigte. Für beide hatte das Silber bei der Titelvergabe zur Folge.

Bei Christian Bayer in der Herrenklasse 31 kam es zur Neuauflage der Duelle von 2 Wochen zuvor. Gegen den langjährigen Konkurrenten und diesjährigen Rheinland-Pfalz-Meister in der klassischen Technik, Martin Gillessen (TuWi Adenau), sowie den mehrmaligen früheren Konkurrenten, leider jedoch viele Jahre abstinenten, Dennis Pauschert (SVS Emmerzhausen), den er Ende Januar noch auf den 3. Rang verweisen konnte, reichte es nun in 30:16 Min. für die 10 km selbst nur für Rang 3. In der offiziellen Wertung des Herren-Rheinland-Pfalzmeisters bedeutete dies gar Platz sechs.

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT SKATING		
J16m (7,5 km)	2. Matthias Fetzer	24:31
	3. Adam Heier	24:52
J17/18w (5,0 km)	1. Anne Rheude	16:53
	2. Laura Bückle	17:53
Jun19/20w (5,0 km)	2. Lavinia Eissler	16:39
Jun19/20m (7,5 km)	2. Markus Paul	23:29
H31 (10,0 km)	3. Christian Bayer	30:16

Laura Bückle und Christian Bayer Club- und Stadtmeister 2015

Erstmals Club- und Stadtmeisterin: Laura Bückle (J 17/18)

Nachdem es am 10. Januar wie im Vorjahr erneut zur Absage einer Club- und Stadtmeisterschaft kam, konnte diese nun jedoch wenigstens im Schnee noch am 21. Februar nachgeholt werden. Der Austragungsort blieb Kniebis. Es packten viele Helfer mit an, so dass der Wettkampf bereits vormittags schnell über die Bühne gebracht werden konnte. Andreas Bayer war als Streckenchef für den Aufbau und die Durchführung verantwortlich, wobei er von den hilfreichen Streckenposten Roger Kühn, Alexander Rösl und Erna Bayer unterstützt wurde. Peter Scheid übernahm die Zeitmessung, gemeinsam mit unserem 2. Vorsitzenden Peter Schappert und Starter Jan Köhler, während der routinierte Wilfried Kühn den gesamten Ablauf im Blick behielt.

Im Gegensatz zum geplanten Januar-Termin, wo ein Großteil der Langläufer wegen des Trainingslehrgangs bereits vor Ort ist, mussten alle Teilnehmer aus Speyer und Umgebung am gleichen Morgen anreisen. Außerdem gab es die üblichen Terminkollisionen. Trotz allem waren immerhin noch 34 Teilnehmer am Start. Auch wenn einsetzender Schneefall die Loipe sehr langsam machte, waren doch alle froh, dass überhaupt gelaufen werden konnte.

Club- und Stadtmeister 2015: Christian Bayer

Bei den jüngsten in der S11w konnte sich die flinke Elena Berg über die 2,5 km souverän vor den Schwestern Lavin und Sarya Körkapan, sowie Linnéa Nürnberg durchsetzen. Auch Michael Kemper bei den 11-jährigen Jungen siegte deutlich vor Jonas Antoine, Kani Körkapan und Tim Schmidt. Bei Sophie Bathier und Lara Schott (S12w) ging es etwas knapper zu. Sie trennten schließlich noch zehn Sekunden. Dahinter liefen Hannah Berg und Emma Geißler.

Es folgten Klassensiege von Jan Ackermann (S12m), Melina Göbel (S13w), Lars von Lips souverän vor Robin Ofer (S13m), Dustin Demmerle (S15m) und Adam Heier (J16m).

Chef-Starter Jan Köhler gibt das Kommando mit einem Hütchen

Bei der Vergabe des Titels um die Club- und Stadtmeisterin ging es denkbar knapp zu. Laura Bückle siegte in der weiblichen Jugend 17/18 in 22:05 Min. und Lavinia Eissler bei den Juniorinnen in 22:08 Min., so dass die beiden nur 3 Sekunden trennten und Laura Bückle das erste Mal diesen Titel erringen konnte, während es die Juniorin im Jahr zuvor noch auf den Skirollern schaffte.

In der Klasse der männlichen Jugendlichen 17/18 zeigte sich eine erstaunliche Ausgeglichenheit. Maximilian Lehnert siegte vor Daniel Hohmann und Jonas König. Hierbei lagen alle gerade mal 52 Sekunden auf den 5 km auseinander. Markus Paul konnte bei den Junioren über 7,5 km vor Timo Konrad siegen. Andreas Flörchinger und Fabian Gerdon in der H21 trennten gerade mal nur neun Sekunden über die gleiche Distanz.

Mit dem Sieg von Christian Bayer (26:51 Min.) in der H31 holte er sich gleichzeitig zum wiederholten Male den Titel des Club- und Stadtmeisters. Weitere Klassensiege erzielten Sven Laforce (H46), Gerd Haase (H56), Gerhard Flörchinger (H66), sowie die erfreulicherweise unermüdlichen Erich Burgdorf (H71) und Erich Kuhn (H76).

Kampf im Schneetreiben: v. .l. Markus Paul (1. Junioren), Andreas Flörchinger (1. H 21) und Sven Laforce (1. H46)

EXTENSIONS VON Great Lengths®
schonend durch Ultraschall und ohne Hitze!

WILLI REICHARDT
67346 Speyer, Gilgenstraße 8
T 0 62 32 . 2 45 26

JULIAN REICHARDT
67346 Speyer, Schwerdstraße 58
T 0 62 32 . 7 19 13

www.haartrend-reichardt.de

HAAR TREND REICHARDT

intercoiffure

Die Sieger der Club-Meisterschaft 2015: hintere Reihe von links: Peter Schappert (2. Vorsitzender SCS), Sven Laforce, Erich Burgdorf, Gerd Haase, Gerhard Flörchinger, Erich Kuhn, Andreas Flörchinger, Christian Bayer, Laura Bückle, Markus Paul, Adam Heier, Maximilian Lehnert, Dustin Demmerle, Lavinia Eissler - vordere Reihe von links: Lara Schott, Elena Berg, Jan-Dominik Ackermann, Lars von Lips, Michael Kemper, Melina Göbel

STADT- UND VEREINSMEISTER LANGLAUF 2015

Schülerinnen S 11	**(2,5 km)**
1. Elena Berg	12:42
2. Lavin Körkapan	13:44
3. Sarya Körkapan	14:05
4. Linnéa Nüürnberg	14:12
Schüler S 11	**(2,5 km)**
1. Michael Kemper	12:16
2. Jonas Antoine	12:50
3. Kani Körkapan	12:52
4. Tim Schmidt	13:46
Schülerinnen S 12	**(2,5 km)**
1. Sophie Bathier	12:11
2. Lara Schott	12:21
3. Hannah Berg	13:43
4. Emma Geißler	14:51
Schüler S 12	**(2,5 km)**
1. Jan Ackermann	13:29
Schülerinnen S 13	**(2,5 km)**
1. Melina Göbel	14:48
Schüler S 13	**(2,5 km)**
1. Lars von Lips	12:08
2. Robin Ofer	16:46
Schüler S 15	**(5 km)**
1. Dustin Demmerle	23:44
Jugend J 16 m	**(5 km)**
1. Adam Heier	20:19
Jugend J 17/18 w	**(5 km)**
1. Laura Bückle	22:05
Jugend 17/18 m	**(5 km)**
1. Maximilian Lehnert	19:03
2. Daniel Hohmann	19:35
3. Jonas König	19:55
Juniorinnen 19/20	**(5 km)**
1. Lavinia Eissler	22:08
Junioren 19/20	**(7,5 km)**
1. Markus Paul	30:28
2. Timo Konrad	31:21
Herren H 21	**(7,5 km)**
1. Andreas Flörchinger	30:15
2. Fabian Gerdon	30:24
Herren H 31	**(7,5 km)**
1. Christian Bayer	26:51
Herren H 46	**(5 km)**
1. Sven Laforce	21:15
Herren H 56	**(5 km)**
1. Gerd Haase	19:07
Herren H 66	**(5 km)**
1. Gerhard Flörchinger	25:37
Herren H 71	**(5 km)**
1. Erich Burgdorf	23:11
Herren H 76	**(5 km)**
1. Erich Kuhn	27:56

Adrian Bettag beim Engadiner Skimarathon 2015

Mit Tobias Rath gemeinsam nahm dieses Jahr auch erstmals Adrian Bettag für den Ski-Club Speyer am Engadiner Skimarathon teil. Nachdem er zunächst nur über die halbe Distanz starten wollte, gab er sich im Vorfeld doch noch einen Ruck und meldete auf die vollen 42 km FT um. Bei seiner Premiere und herrlichstem Wetter lief er unter den 8033 Teilnehmern in 1:57:51 Std. auf den sehr guten 603. Rang und blieb damit - knapp 23 Min. hinter dem Sieger - direkt unter der 2-Stunden-Marke! Bei den Herren in der Klasse erzielte Adrian damit Platz 166 unter 1269 Gewerteten.

Tobias Rath auf dem Zenit seines Leistungsniveaus

Der für den SC Speyer und das Salomon-Leki-Racingteam startende Tobias Rath begann seine Rennsaison am 31. Dezember beim Silvester-Grand Prix über 17 km in der freien Technik (FT) in seiner „zweiten Heimat" Oberwiesenthal. Er gewann dieses Rennen souverän.

Weiter ging es am 17. und 18. Januar bei den Dolomitenläufen in der „Worldloppet"-Serie in Lienz (AUT). Samstags begann es mit den 42 km in der klassischen Technik (CL). Hierbei wurde er in 2:15:34 Std. guter Zehnter. Dabei fehlten ihm nur 3 Sekunden auf den Mann vor ihm. In der Klasse der aktiven Männer war dies gar Rang 3. Sonntags folgten die 21 km FT. Bei diesem Rennen lief es hervorragend für Tobias: Er siegte in 46:48 Min. mit ganzen 19 Sekunden Vorsprung!

Am 24. Januar ging er bei den „Skitrails" im Tannheimer Tal an den Start, ein Volkslauf über 36 km CL. In 1:47:45 Std. fast durchgehend reinen Doppelstock-Schiebens erzielte er erneut den 10. Platz, der in seiner Klasse Rang 5 bedeutete. Einen Tag darauf stellte er sich in seiner Lieblingstechnik den 46 km FT. Tobias erreichte in 2:39:22 Std. Platz 6, 3 Min. vor dem nach ihm platzierten ehemaligen deutschen A-Nationalläufer, jetzigen DSV-Vizepräsidenten und TV-Experten der ARD, Peter Schlickenrieder. In der Klasse der aktiven Herren reichte das für Bronze.

Sieg im Dolomitenlauf: Tobias Rath (Mitte)

Wiederum eine Woche später zog es Tobias zum bekanntesten deutschen Volkslauf und „Worldloppet", dem König-Ludwig-Lauf bei Oberammergau. Am 31. Januar standen hier zunächst die 46 km FT an. Mit 2:01:24,6 Std. musste er sich nur um eine Zehntelsekunde auf dem 4. Platz geschlagen geben und verpasste das Podium hauchdünn. In der Klasse der H21 bedeutete das mit genau diesem minimalen Abstand Silber. Sonntags stand die Distanz der 23 km CL an. Hier ging es genauso knapp zu, wie tags zuvor. Erneut musste sich Tobias mit 1:14:00,4 Std. um eine Zehntelsekunde auf dem 5. Rang geschlagen geben. Bei den H21 gab es damit Bronze.

Tobias startete erst 3 Wochen später wieder bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Neukirch bei Wangen im Allgäu. Zunächst gab es am 21. Februar die Sprints in der freien Technik über 1 km. Als Gastläufer war er mit seiner Zeit von 2:38,3 Min. mit knapp 6 Sekunden Vorsprung der schnellste Mann im Finallauf. Im Distanz-Rennen über 10 km FT am Sonntag lief Tobias auf der sehr schnellen 2 x 5 km-Runde in

unglaublichen 18:52 Min. 1 Minute schneller als die nächsten!

Es folgte schließlich am 08. März der berühmte Engadiner Skimarathon über die 42 km FT. Dieses Ereignis ist seit einigen Jahren ein fester Bestandteil in seiner Wettkampf-Planung. Auch diesmal zeigte Tobias die konstant gute Leistung der Vorjahre. Er wurde beim Sieg des russischen Weltklasse-Läufers Ilia Chernousov in 1:36:01 Std. Vierzigster unter 8033 Läufern, nur sagenhafte 1:11 Min. hinter dem Sieger! Zudem war er damit drittbester Deutscher! Für die Wertung in der Haupt-Herrenklasse bedeutete das Ergebnis Platz 23 von 1269.

Am 14. März ging Tobias beim traditionellen „Skadi Loppet", als Teil der „Euroloppet"-Serie, in Bodenmais über 32 km FT an den Start. In 1:21:31 Std. führte er die Verfolger in einem sehr guten Rennen 42 Sekunden hinter dem Führungstrio um den tschechischen Serien-Sieger Jiri Rocarek als Vierter an. Bei den H21 gewann er damit Bronze. Über die 42 km in der klassischen Technik am Sonntag konnte sich Tobias in 2:14:40,6 Std. um eine Zehntelsekunde vor dem 19ten auf Platz 18 durchsetzen und holte damit Rang 6 bei den Herren 21. Die Summe der beiden Läufe wurde als „Skimarathon-Europameisterschaft" gewertet. Hierbei schloss Tobias in 3:36:11 Std. auf Rang 7 ab und war drittbester Deutscher. Sein Salomon-Leki-Racingteam erzielte in der Gesamtwertung gar den bravourösen Silber-Platz der EM!

Den Saison-Abschluss bildete der Erzgebirgs-Skimarathon in Oberwiesenthal am 22. und 23. März. Geplant war jeweils eine Distanz von 21 km FT und CL. Allerdings musste wegen Schneeknappheit an beiden Tagen auf 13,8 km verkürzt werden. Mit einem Doppelerfolg in 37 Min., bzw. 35 Min. puren Schiebens krönte Tobias eine erneut sehr erfolgreichen Saison. Nach eigener Aussage sieht er sich mit dieser Saison auf dem Zenit seines Leistungsniveaus. Wir hoffen und wünschen ihm, dass er das noch möglichst lange so konservieren kann!

Restaurant & Ferienwohnungen

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag ab 18:00 Uhr
Sonntag ab 17:00 Uhr
Frühschoppen an Samstagen
von 11:00 bis 14:00 Uhr
Montag Ruhetag
Gerd & Helga Gronau
Korngasse 18 · 67346 Speyer
Telefon: 06232/68 65 580
www.weinstube-schwarzamsel.de

WEINSTUBE SCHWARZAMSEL

Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition

Nordschwarzwald-Pokal (FT) 2015 am Kniebis

NORDSCHWARZWALD-POKAL (FT) 2015		
S12w (2,5 km):	11. Lara Schott	11:04
S14w (5,0 km):	7. Lisa Dahlbeck	20:00
J17/18w (5,0 km)	4. Laura Bückle	20:21
H21 (7,5 km)	5. Adrian Bettag	24:00
H31 (7,5 km)	4. Christian Bayer	23:28

Da die Saison diesmal zum Glück auch Spielraum für die Teilnahme an anderen Wettkämpfen ließ, fuhren 5 Speyerer zum Nordschwarzwald-Pokal, welcher vom Schwäbischen Skiverband am 01. März in Kniebis ausgetragen wurde. Bis zu den Elfjährigen wurde dieser Wettbewerb in der klassischen Technik und mit Einzelstarts durchgeführt, für die Älteren ging es dann in der freien Technik und im Massenstart weiter. Die Schneeverhältnisse ließen es erfreulicherweise zu, dass von den Verantwortlichen auch mal nicht so oft befahrbare Passagen in den Wettkampf mit einbezogen wurden und so die Runde etwas abwechslungsreicher gestaltet werden konnte. Leider setzte morgens allerdings auch Regen ein.

Lara Schott ging als erste für Speyer auf die Loipe und belegte in der für sie noch etwas ungewohnten Technik bei den S12w in 11:04 Min. über 2,5 km den guten 11. Platz. Lisa Dahlbeck hatte bei der S14w bereits die doppelte Distanz zurückzulegen und erreichte in 20:00 Min. als Siebte das Ziel.

In der Klasse der weiblichen Jugend 17/18 hatte Laura Bückle leider mit Fußschmerzen zu kämpfen und gelangte am Ende in 20:21 Min. auf Rang 4.

Bei den Herren starteten über die 7,5 km-Strecke schließlich alle in einem Feld, wobei Adrian Bettag bei den H21 in 24:00 Min. Fünfter und Christian Bayer bei den H31 in 23:28 Min. Vierter wurde.

NIKOLAUS BAYER
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Familienrecht
Diplom-Betriebswirt (FH)
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht
67346 Speyer am Rhein
Korngasse 17
Telefon: 0 62 32 / 685 11 80 · Telefax: 0 62 32/727 05
Mail: ra-bayer-speyer@gmx.de

BASF-Prämierung Sportprojekt 2014 für die Langlaufabteilung

v.l.: Sven Laforce, Carsten Hoff, Christian Bayer, Karin Heyl (BASF), Peter Schappert und Wilfried Kühn.

Im Rahmen einer BASF-internen Ausschreibung unter den Mitarbeitern hinsichtlich eines „Sportspendenprojektes 2014“ wurden unterstützungsfähige Vereine, bzw. Projekte gesucht, für die jene Mitarbeiter Pate stehen sollten. Carsten Hoff, Vater unserer Skilangläuferin Johanna Hoff, kam auf Christian Bayer und Sven Laforce zu, ob die Bereitschaft bestünde, sich dieser Herausforderung zu stellen. Natürlich gab es sie! Mit der Rückendeckung des Vorstandes gingen die Drei ans Werk und fertigten eine Ausarbeitung zur ganzjährigen und nachhaltigen Trainingsgestaltung, sowie Nachwuchsgewinnung in den bereits bestehenden Strukturen des SC Speyer, gemeinsam mit den Skilangläufern des Hans-Purrmann-Gymnasiums (HPG).

Diese Bewerbung kam gut an, denn wir erhielten schließlich die Mitteilung, dass diese aus insgesamt 45 eingereichten Projekten als eines von 15 ausgewählt wurde und prämiert werden sollte. Die Höhe des Preises blieb bis zum Tag der Verleihung unbekannt. Am 28. November fand schließlich die Prämierung im Feierabendhaus der BASF im Rahmen einer kleinen Gala statt. Jedes Projekt konnte bis zu 5 Teilnehmer melden. Als Vertreter für den Ski-Club waren Peter Schappert (2. Vorsitzender), Carsten Hoff (Projekt-Pate BASF), Christian Bayer (Sportwart Nordisch), Wilfried Kühn (ehem. Sportwart Nordisch und BASF-Mitarbeiter) und Sven Laforce (Leiter der Skilanglauf-AG am HPG) anwesend.

Herr Dr. Markus Gomer, Leiter der Einheit „Fitness & Health Prevention“ der BASF und Frau Karin Heyl, Leiterin der Abteilung „Social Engagement & Work-Life Management“ der BASF, führten durch den Abend. Nach der Vorstellung des jeweiligen Projektes, bekam der SC Speyer schließlich einen Scheck in Höhe von unglaublichen 4.000,- Euro überreicht! Unter den 15 Siegerprojekten waren 10 aus der Pfalz, 3 aus Baden-Württemberg und 2 aus Hessen dabei.

Als Zugabe bekam jeder Verein noch die Möglichkeit - nach dem Motto „Starke Projekte im Sport professionell umsetzen“ - mit bis zu drei Personen an einem zweitägigen Seminar zum Thema „Projektmanagement für Projektthemen zur Sportförderung“ teilzunehmen. Die Summe wird zweckgebunden der Nordischen Abteilung des Vereins im Rahmen des prämierten Projektes und der darin vorgestellten Ziele verwendet werden. Wir danken der BASF hiermit nochmals von ganzem Herzen für diese Unterstützung!

Skiwandern, Tourengehen, Skibergsteigen!

Uli Papin

Freude am Sport, Skifahren, Naturbegeisterung fernab der Piste, genüssliche Stille, Gipfelsehnsucht sind unsere Themenspecials zum Skitourengehen. Wir wollen die Technik, das Training, die Naturgewalten beim Skitourengehen etwas näher betrachten. Für Anfänger und Einsteiger bietet der SC Speyer einen Lehrgang an. Das sind die Themen zum Skibergsteigen und Tourengehen!

Der Kurs bietet an 3 Abenden und einem Wochenende folgende Themen an:

Materialkunde: Tourenski, Skitypen, Skitechnik, Skibergsteigertechnik, Spurengehen, Spurenlegen, Tourenbindungen, Bindungstechnik, Bindungssysteme, Steighilfen, Handhabung der Bindung, Klebefelle, Harsch- und Steigeisen, Lawinenschaufel, Fangriemen – ja – nein, Fell- und Skipflege, Skitouren-Schuhsysteme, Lawinenpiepser, Rucksack, Seilschaften.

Geländekunde: Lawinen- und Schneekunde, Risikobewertungen, Tourenplanung nach Leistungsklassen, Steigungsgrade und -höhen, Knotenkunde, Rettungs- und Sicherheitstechnik, Jahreszeiten und Tourengebiete, Hütten- und Nothütten, Übernachtungen, Wetter- und Geländekunde, Kartenlesen, Internet und Regionale Dienste, Begleitung vom DAV, Kosten, Kostensparen, Hütten- und Tourenarten, landschaftlicher Genuss, Freude an den Bergen, Respekt vor den Bergen.

Rucksack packen: Tourenrucksäcke, Tagestourenrucksäcke, Packlisten „jedes Gramm zählt", Kleiderkunde, Sport- und Tourenausstattung, Augen- und Hautschutz, Kälte- und Blasenschutz, Medizin und Erste Hilfe.

Körperliche Fitness: Kraft, Kondition, Beweglichkeit, Höhenanpassung, Verzicht und Disziplin, Verantwortung für Andere, Leistungsklassen, Abfahrtstechniken, Tiefschneefahren, Schwindelfreiheit, soziale Kompetenz, Selbsteinschätzung, Teamintegration.

Gute Skitechnik beim Skitourengehen ist sehr wichtig: Uli Papin erklärt, worauf es bei Skitour, abseits der sicherheitsrelevanten Aspekte, besonders ankommt: „Neben der grundlegenden, kraftschonenden Gehtechnik muss man vor allem gut skifahren können, um auch abseits der Piste gut zurechtzukommen. Dies dient auch der eigenen Sicherheit: Gerade nach dem oft kräftezehrenden Aufstieg muss man noch sicher ins Tal zurückkommen, denn im freien Gelände kann man nicht immer schnell mit Hilfe rechnen!" Die konditionellen Anforderungen eines Anstiegs werden oft unterschätzt, vor allem im Hinblick auf die noch anstehende Abfahrt. Keine Tour ohne Gipfel: Wer sich mit letzter Kraft den Berg hinauf schleppt, der sollte lieber frühzeitig umkehren. Denn Abfahrten durch schwieriges Gelände, tiefen Schnee oder harschigen Untergrund erfordern eine Menge Konzentration und Kraftausdauer – aber das ist ja für Leute im Skiclub kein Problem. Nach 3 Abenden im Clubheim wollen wir dann im Schwarzwald Erfahrung sammeln.

▼ Nach dem Aufstieg wird die Abfahrt vorbereitet: Hier muss gleich zu Beginn eine Wächte überwunden werden.

Skitouren: Aufstiegstechnik. Die Aufstiegstechnik beim Skitourengehen ist im Grunde nicht schwer zu erlernen, denn sie entspricht fast dem normalen Gehen ohne Ski. Größter Unterschied: Hebt man den Ski zu weit vom Schnee, so als ob man „normal" gehen würden, ist das äußerst kraftraubend. Man muss versuchen, den Ski mit einer gleitenden Bewegung nach vorne zu schieben. Optimal geht dies, wenn man die Ski in Hüftbreite führt und die Schrittlänge an die Steigung anpasst. Auf gerader Strecke ohne Neigung kann man möglichst lange Schritte machen und gegebenenfalls eine Gleitphase nutzen. Wird es steil, verkürzt man die Schrittlänge. „Ein weiteres Grundelement des Aufstiegs stellt die Spitzkehrentechnik dar, die man unbedingt in jedem Gelände beherrschen sollte. Neben der Tatsache, dass man enorm Kraft sparen kann, stellt sie auch einen Sicherheitsaspekt dar. Denn oft sollte man eben auf keinen Fall abrutschen".

Abgefahren: Was ist wichtig auf der Skitouren-Abfahrt? Beim Aufstieg und beim Abstieg sollte der Sicherheitsaspekt stets an erster Stelle stehen. Insbesondere in der Abfahrt sorgt aber auch die richtige Technik für sicheres Unterwegssein: Denn im offenen Gelände können Stürze extrem anstrengend sein, aber auch verheerende Folgen haben. Denn oft befindet man sich weit ab von gesicherten Pisten, Hütten oder Anlaufstellen im alpinen Raum. Wir üben also auch das Fahren im Tiefschnee und das Fahren im Harsch- und Sulzschnee.

Glücksgefühle und pure Freude, beim Auf und Ab und auch bei unserem Kurs wünsche ich uns allen und freue mich auf junge und alte Schneehasen. **Die genauen Termine werden noch im Internet und im Newsletter des Skiclubs bekanntgegeben.**

Herzlich willkommen.

Im Finale kommt
noch mal Hoffnung auf:
Stephan Alfter verkürzt zum 2:3

Brezelfestturnier 2015: Im Finale Endstation gegen Judoclub

Beim Brezelfestturnier der nicht-fußballspielenden Vereine vom 06.–11. Juli waren für den Ski-Club durchweg brezelfestturniererfahrene Veteranen am Start: „Bugs“ Steffen im Tor, Jan und Christoph Köhler, Torsten Hopp, Hadeel Rashid, Marc Müller-Frey, Christopher Schappert, Simon Lais, Stephan Alfter, Oliver Schreiber, Sebastian Detzner, Christian Bayer und Marlene Stepp. Die Vorrunde wurde in 4 Gruppen ausgespielt. Die Gruppen A und B bestanden aus 4, die Gruppen C und D aus 5 Mannschaften. Da sich das Ski-Club-Team in der Gruppe B befand, hatte sie nur 3 Gruppenspiele zu bestreiten.

Los ging es montags gegen das Team des Kanu-Clubs. In einer ausgeglichenen Partie, in deren Verlauf schließlich die etwas bessere Fitness unserer Mannschaft offensichtlich wurde, konnte Simon Lais das erste Tor erzielen. Und dabei blieb es letztlich auch. Gute Chancen zu 2 oder 3 Toren wurden leider vergeben und der Endstand war 1:0 für den Ski-Club. Dienstags hatten wir spielfrei, dafür standen mittwochs gleich 2 Partien auf dem Spielplan.

Zuerst ging es gegen die Mannschaft der Tischfußballer. Hier mussten die Anhänger unserer Mannschaft nicht lange zittern, denn Christopher Schappert schoss früh zum 1:0 ein. Es folgten schöne Tore durch Stephan Alfter und Oliver Schreiber zum 2:0 und 3:0. Der Sieg war für den Ski-Club zu keiner Zeit in Gefahr. In der letzten Gruppen-Partie mussten wir gegen die Mannschaft der Feuerwehr, St. Florian, ran. Und auch dieses Spiel nahm für den Ski-Club einen ordentlichen Verlauf. In allen Belangen überlegen, trafen Simon Lais, Stephan Alfter und Christopher Schappert zum 3:0-Endstand.

▼ Ließ sich ihre Verletzung nicht anmerken: Marlene Stepp im Endspiel ▼ Jan Köhler treibt das Spiel an.

Das Skiclub-Team 2015: stehend v. l.: Simon Lais, Christopher Schappert, Stephan Alfter, Christian Bayer, Marc Müller-Frey, Sebastian Detzner, Hadeel Rashid, Christoph Köhler; kniend v.l.: Torsten Hopp, Marlene Stepp, Bugs Steffen, Oliver Schreiber; es fehlt Jan Köhler.

Kleine Wehrmutstropfen waren die Verletzungen von Christoph Köhler, der im Laufduell umknickte, und Marlene Stepp, die mit dem gegnerischen Torwart zusammenprallte. Beide konnten nicht mehr weiterspielen.

Als Gruppensieger stand der Ski-Club erneut im Halbfinale. Gegner am Freitag über 20 Minuten Spielzeit war die Mannschaft der Angler. Hierbei musste sich unsere Mannschaft vor allem auf einen physisch schweren Kampf einstellen. Die Partie verlief sehr ausgeglichen. Es gab Chancen auf beiden Seiten und keiner wollte ein erhöhtes Risiko eingehen. Mit einem wunderschönen satten Linksschuss von der linken Seite ins rechte untere Toreck sorgte schließlich Torsten Hopp nach fortgeschrittener Spielzeit für die herbeigesehnte Erleichterung auf Seiten des Ski-Clubs. Weitere Möglichkeiten für die Angler wurden durch den brillant parierenden „Bugs" Steffen im Tor vereitelt. Es blieb dabei und der Ski-Club zog wie im Vorjahr ins Finale ein!

Sieger im anderen Halbfinale gegen die Mannschaft des Vorjahres-Siegers „Bet3000" war der Judosportverein. Somit standen sich im Finale zwei traditionelle Teilnehmer dieses Turniers gegenüber. Hier fehlten auf unserer Seite leider Christopher Schappert und Christian Bayer. Christoph Köhler musste verletzungsbedingt weiterhin passen, wohingegen Marlene Stepp unbedingt spielen wollte.

Gespielt wurde über 2 x 15 Minuten. Der JSV ging von Anfang an ein hohes Tempo, dem unsere Mannschaft nur schwer folgen konnte. Der JSV behielt stets die Kontrolle über das Spiel. Stephan Alfter vergab in den ersten Minuten eine gute Möglichkeit zur Führung für den Ski-Club und es dauerte dann nicht lange, bis die Judosportler das 1:0 erzielten. Kurz darauf folgte gar das 2:0. Das waren bis dahin unsere ersten Gegentore im Turnier überhaupt! Allerdings konnte Stephan Alfter mit einem wunderschönen Freistoß den Anschlusstreffer zum 1:2 erzielen. Ein paar Minuten später stellte der JSV jedoch den alten Abstand wieder her und es stand 1:3. Nach dem Seitenwechsel gelang dem Ski-Club der erneute Anschluss zum 2:3 durch Stefan Alfter. Leider fast im Gegenzug konnte der Judosportverein wieder auf 2:4 davon ziehen. Unsere Kicker versuchten nochmals ran zu kommen, aber kurz vor Schluss gab es die endgültige Entscheidung, als der JSV zum 2:5-Endstand traf. Es war ein würdiges und unterhaltsames Finale! In der Höhe fiel das Ergebnis letztlich eindeutiger aus, als das Spiel war, aber der JSV gewann das Finale verdient.

Unser Team bot über die gesamte Woche eine sehr gute und geschlossene Mannschaftsleistung. Der Ski-Club wurde hervorragend präsentiert und konnte neue Sympathien gewinnen.

v.l.: Thorsten Hopp im Zweikampf; Simon Lais schießt im Endspiel gegen den JSV einen Freistoß knapp vorbei.

Herbst- und Frühjahrswanderung im Pfälzer Wald

Herbstwanderung 9. November 2014

15 Teilnehmer starteten von Eußerthal aus bei schönem Wetter zu einer ca. 15 km langen Wanderung über den großen Almersberg, den verborgenen Riesen im Wasgau. Auf dem Großen Almersberg gab es eine Rast und Vesper mit grandiosem Ausblick auf den Wasgau. Weiter ging's zur Siebeldinger Hütte, wo die Fleeschknepp mit Meerrettich schon vorbestellt waren. Nach dem zünftigen Essen führte der Weg zurück zum Ausgangspunkt Eußerthal, wo die Veranstaltung beendet wurde.

Frühjahrswanderung 26. April 2015

Tiefe Einblicke ins Dahner Felsenland gewährte die ca.13 km lange Frühjahrswanderung 20 Teilnehmern, darunter 7 Kindern. Die Wanderroute führte von Schindhard über den Sprinzelfels (Felsentor), den Weissensteiner Hof, das Busenberger Sofa (toller Ausblick auf Altdahn und Jungfernsprung), den Heidenfels, den Buchkammerfels zur Drachenfelshütte, wo eingekehrt wurde. Wegen des einsetzenden Regens wurde die Burg Drachenfels ausgelassen und es ging gleich zurück zum Parkplatz.

Toller Blick vom Großen Almersberg bei der Herbstwanderung 2014

Volker Urban (rechtes Bild mit Jochen Mack) organisierte eine schöne Frühjahrswanderung ins Dahner Felsenland (Bilder links und oben)

DEUTSCH REISEN
...mit uns die Welt entdecken

www.deutschreisen.de

REISEBÜRO
Maximilianstr. 92, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 7 95 91
Fax: 0 62 32 / 2 47 68
Mail: reisebuero@deutschreisen.de

OMNIBUS / BETRIEBSHOF
Brudergasse 6, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 7 54 94
Fax: 0 62 32 / 7 93 21
Mail: info@deutschreisen.de

Reisen ist Vertrauenssache...
...deshalb schenken wir der Qualität unserer Angebote die allergrößte Aufmerksamkeit

Ammergauer Alpen – eine rundum gelungene Familienbergtour

Kaum hatten die letzten Skilifte ihren Betrieb eingestellt, war der Skiclub vom 4. bis 7. Juni mit seinem Bus und 2 PKW wieder Richtung Alpen unterwegs. Wanderwart Volker Urban hatte eine Familienfreizeit in seiner 2. Heimat, dem Allgäu, ausgeschrieben. Ziel musste um diese Jahreszeit eine relativ niedrig gelegene Hütte sein, da – wie bei der Anfahrt zu bewundern – in höheren Regionen sämtliche Wege und Hütten noch unter Schnee begraben lagen. So steuerten bei schönstem Wetter 9 Erwachsene und 6 Kinder die herrlich gelegene Kenzenhütte in den Ammergauer Alpen an. Nach einer problemlosen Fahrt mit wunderschönen Ausblicken auf die oben noch verschneiten Allgäuer Alpen konnten gegen Mittag die Wanderstiefel geschnürt werden und es ging auf einem abwechslungsreichen angenehmen Anstieg zur Kenzenhütte auf 1.300 m – ein sehr schönes, gemütliches Quartier, das äußerst liebevoll von 3 jungen Schwestern geführt wird. Selbstredend, dass die Ankunft mit einem (oder mehreren) Weizenbieren auf der Sonnenterrasse gewürdigt wurde.

Auf der wunderschön gelegenen Kenzenhütte durfte natürlich eine zünftige Jause nicht fehlen.

Wer gedacht hätte, wir wären die einzigen Speyerer auf der Hütte, täuschte sich. Plötzlich stand Steff Hohlweg mit einer Freundin in der Tür und später tauchten noch 3 Lehrer von Speyerer Schulen auf. Sie sind halt überall, die Speyermer! Volker hatte alles perfekt organisiert und so standen uns sehr schöne 2- und 4-Bett-Zimmer zur Verfügung, für den Abend war der größte Tisch reserviert. Ein schmackhaftes Abendessen und das eine oder andere Viertel rundeten den Ankunftstag ab.

Besonderes Vergnügen für die jüngere Generation: Abkühlung in den zahlreichen Wasserläufen rund um die Hütte.

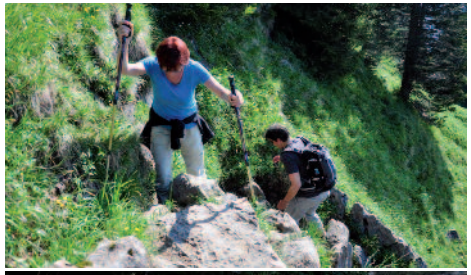
Wenn Engel reisen…. und so begrüßte uns am nächsten Tag wieder ein wolkenloser Himmel. Die Anforderungen an die Wanderungen richteten sich natürlich nach den kleinsten Kindern, obwohl es letztlich die Senioren waren, die das Tempo der Tour bestimmten. Die Jüngsten waren stets voller Begeisterung in der Spitzengruppe. Volker hatte den Kesselrundweg, eine teilweise steile, aber nicht zu lange Tour vorgesehen. Abmarsch kurz nach 9 und bereits gegen 14 Uhr war die Hütte wieder erreicht. Die Kinder vergnügten sich an diversen Wasserläufen rund um die Hütte, die Erwachsenen genossen die angenehme Frühlingssonne bei Kaffee und Apfelstrudel oder bei Bier und Schorle. Ein wahrlich herrliches Leben in den Bergen!

Unser 2. Vorsitzender Peter Schappert war auf dem Rückweg alleine Richtung Hochplatte abgebogen. Aber nachdem er durch ein wundervolles Hochtal und über verschiedene Schneefelder kurz vor dem Gipfel war, zwang ein nahendes Gewitter (was sich als Fehlalarm erwies) zur Umkehr. Aber für ein Radler auf der Hüttenterrasse reichte es immer noch. Nach den guten Erfahrungen des Vortages freuten sich die Teilnehmer auf ein wohlschmeckendes und reichhaltiges Abendessen. In gemütlicher Runde genoss man die ehrliche Gastfreunschaft der Hüttenwirtinnen.

Nach einer erholsamen, ruhigen Nacht und gestärkt durch ein opulentes Frühstück wurde am 3. Tag der Grubenkopf mit 1.839 m angesteuert. Nach ca. 550 Höhenmetern wurden wir vom Gipfel mit einem grandiosen Ausblick ins Voralpenland belohnt. Herrlich, schöner können Bergtouren kaum sein, zumal das Wetter wieder perfekt mitspielte. Eine lange Gipfelrast mit Einträgen ins Gipfelbuch war bei diesem Highlight der Tour ein Muss. Ohne jede Hast ging es wieder zurück zur Kenzenhütte, da für den Nachmittag Gewitter vorhergesagt waren. Und genauso kam es. Blitz und Donner zogen gegen Abend über die Ammergauer Alpen aber wir genossen diesen erfrischenden Regenguss aus der sicheren Hütte heraus. Mit dem wiederum vorzüglichen Abendessen, das auch den Kindern bestens schmeckte, mit einigen Bieren und Vierteln ging der letzte Abend seinem Ende entgegen.

Am nächsten Morgen wurden wir zum Abstieg wieder mit schönstem Wetter begrüßt. Über den Buchenberg – wieder ein herrlicher Aussichtspunkt – ging es zurück zu den Fahrzeugen. Und nach 4 Tagen stets zu Fuß unterwegs, ist es im Auto immer ein angenehmes Gefühl, sich zu bewegen ohne laufen zu müssen. Eine perfekte Bergtour war zu Ende und dem Organisator und Wanderführer Volker Urban wurde so viel Lob gezollt, dass er gar nicht anders kann, als eine Wiederholung im nächsten Jahr wieder anzubieten.

Teilnehmer: Traudel und Volker Urban, Bettina und Matthias Rösch mit Marlene, Thorsten Jester mit Luisa und Philipp, Joachim Kratz, Peter Schappert, Silke Hänchen und Franz Wundling mit Christoph, Sandra und Jonas.



Die Tourteilnehmer v. l.: Franz Wundling, Traudel Urban, Matthias Rösch, Marlene Rösch, Bettina Rösch, Peter Schappert, Luisa Jester, Torsten Jester, Volker Urban, Christoph Hänchen, Jonas Hänchen, Silke Hänchen, Sandra Hänchen, Hans-Joachim Kratz und Philipp Jester.

OPTIK FRIEDERICH
BRILLEN CONTACTLINSEN
Kompetent für Sport & Freizeit
Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

...unglaublich

Bader

Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt
PARTY SERVICE

Telefon 06232/6851898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Teilnehmer vor dem Abmarsch: v. l. Volker Urban, Sabine Stepp, Hannes Stepp, Selma Sailer, Erich Burgdorf, Hedwig Bittmann, Bettina Rösch, Martin Retterath, Christine von Lips, Andrea Jester, Niky Bayer und Traudl Urban

Hochgebirgstour 2015: Unterwegs auf dem Karnischen Höhenweg

Am Sonntag, den 30.08.2015 fanden sich um 5.00 Uhr morgens 12 Bergwanderer des Skiclubs an der Stadthalle ein, um mit dem Vereinsbus und einem PKW nach Vierschach im Hochpustertal zu fahren. Wanderwart Volker Urban hatte mit dem Karnischen Höhenweg wieder eine sehr interessante Tour geplant. Trotz Behinderung durch einige Staus auf der Brennerautobahn erreichte die Gruppe bei bestem Sommerwetter gegen 14 Uhr die Talstation der Helm-Bahn, wo die Autos geparkt wurden. Nach der Auffahrt mit der Gondel war es noch eine Wanderung von ca. 2 Stunden bis zum ersten Ziel, der Sillianer Hütte auf 2447 m Höhe. Dort konnte nach einem guten Abendessen ein wunderbarer Sonnenuntergang über dem Alpenhauptkamm beobachtet werden.

Immer wieder ein besonderes Ereignis: Die Beobachtung des Sonnenuntergangs (hier vor der Sillianer Hütte)

Die erste Nacht im gemeinsamen Lager verlief einigermaßen unruhig, da der Schlafraum ein Durchgangszimmer war und aus dem Nebenraum dauernd jemand zur Toilette musste. Am nächsten Morgen war nach einem ausgiebigen Frühstück um 8.30 Uhr Abmarsch

Hannes Stepp und Volker Urban beim Aufstieg

Tourleiter Volker Urban und Traudl Urban auf der Schöntalhöhe

Hannes und Sabine Stepp auf dem Gipfel der Schöntalhöhe

zur etwa 5-stündigen Etappe Richtung Obstansersee-Hütte (2304 m). Der Weg führte an verfallenen Weltkriegs-I-Stellungen der Österreicher und Italiener vorbei, die sich vor genau 100 Jahren in dieser Gegend bis aufs Messer bekämpften. An einem kleinen Soldaten-Friedhof am Hollbrucker See wurde eine erste Rast gemacht.

Im Norden konnte man den Großglockner (oben) und den Großvenediger (unten) sehen.

Danach ging's in stetigem Auf und Ab weiter über Demut (2592 m), Schöntalhöhe (2635 m) zum Eisenreich, mit 2665 m dem höchsten Punkt der Etappe. Die Aussicht war bei diesem Wetter nach allen Seiten atemberaubend: Nach Norden konnte man den Alpenhauptkamm sehen mit den Gletscherriesen Dachstein, Großglockner, Großvenediger und den Zillertaler Alpen; im Süden ragten die Sextener Dolomiten mit den 3 Zinnen als markanteste Erhebung in den blauen Himmel.

Nach einer kurzen Gipfelpause wurde der letzte Teil der Etappe in Angriff genommen, der Abstieg zur Obstansersee-Hütte, unser Quartier für die nächsten beiden Nächte. Auf der Sonnenterrasse gab es einen kleinen Imbiß und erfrischende Getränke, bevor die reservierten Nachtlager bezogen wurden. Niky Bayer nahm von seinem Vorhaben, im See zu baden, Abstand, als er seine Füße ins kalte Wasser setzte. Er zog dann doch lieber die warme Dusche vor. Nach dem Abendessen wurde dann noch einige Runden Mäxchen und Hornochs gespielt, bevor man sich zur verdienten Nachtruhe in die drei 5-Bett-Lager begab.

Im Süden der Ausblick auf die Sextener Dolomiten mit den markanten 3 Zinnen im Mittelpunkt

Christine v. Lips und Hedwig Bittmann kurz vorm Obstanser Sattel

Bettina Rösch, Selma Sailer und Sabine Stepp erreichen den Gipfel der Pfannenspitze

Niky Bayer verzichtet nach dem Fußtest auf ein Vollbad im See.

Der Dienstag konnte etwas langsamer angegangen werden, da die geplante Tour zum Knieberg nur auf 5 Stunden angesetzt war. Außerdem war leichtes Gepäck angesagt, weil eine weitere Nacht im gleichen Quartier gebucht war und man seine Sachen im Zimmer lassen konnte. Das Wetter hatte sich etwas verschlechtert und die Berge waren in Wolken eingehüllt. Nach einem Aufstieg von ca. 200 Höhenmetern – wieder an alten Kriegsstellungen vorbei – und einem ebenso

Blick auf die Obstansersee-Hütte mit der Pfannenspitze (rechts) und dem Rosskopftörl (links).

tiefen Abstieg wurde der steile Auftstieg zum Knieberg (2503 m) in Angriff genommen, der einsam über dem Sextenener Tal thront und ebenfalls mit alten Stellungen gespickt ist. Leider war die Sicht auf die umliegenden Berge wegen der starken Bewölkung sehr schlecht.

Nach einer Gipfelrast ging es zurück ins Tal und wieder hinauf auf den Karnischen Höhenweg, dem dann ein Stück auf dem Grat Richtung Osten gefolgt wurde. Ein Teil der Gruppe bestieg dann noch den etwas ausgesetzten Gipfel der Pfannenspitze (2709 m) während der Rest schon zur Hütte abstieg. Da sich das Wetter gebessert hatte, konnte man noch einmal die tolle Aussicht genießen und keiner musste den Aufstieg bereuen.

Wieder an der Hütte angekommen, hatten einige immer noch nicht genug und wanderten noch zu einer nahegelegenen Eishöhle, die nur über eine schmalen, ausgesetzten Bergpfad zu erreichen war – nur für Schwindelfreie! Zwei kehrten vorzeitig um. Nach dem Abendessen gab es wieder einige Runden Hornochs bevor man sich in die überbelegten Lager zur Nachtruhe begab.

FLIESEN
BRECH

Fliesenfachgeschäft

Meisterbetrieb

Fliesenstudio

Fliesen Brech GmbH
Schwarzer Weg 6
67346 Speyer
Tel.: 06232/34447
Fax: 06232/49414
www.fliesen-brech.de

Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

Gipfelfoto auf dem Knieberg: v.l. Andrea Urban, Bettina Rösch, Selma Sailer, Niky Bayer, Martin Retterath, Volker Urban, Christine von Lips, Sabine Stepp, Hannes Stepp, Traudl Urban und Erich Burgdorf.

In der Nacht kam ein Gewittersturm mit starkem Regen auf, der sich zum Morgen dann zum Glück wieder legte. Es stand mit 7 Stunden die längste Etappe der Tour an. Wegen der schlechten Wettervorhersage wurde der sicherere Weg über das Rosskopftörl gewählt, was zunächst einen Aufstieg von 200 und einen recht unbequemen Abstieg von ca. 600 Höhenmeter zur Tscharrhütte bedeutete.

Beim nächsten Aufstieg zur Filmoorhütte (2350 m) regnete es zeitweise und der Wind blies stark. Auf der Hütte gab es Gemüsesuppe, Kaspressknödel und Schlutzkrapfen. Der zweite Teil der Etappe begann wieder mit einem Abstieg auf 2032 m und dem letzten Aufstieg zum Heretriegel (2170 m), wo ein unangenehmer Wind herrschte. Von dort aus konnte man das Ziel, die neue Porzehütte (1942 m) sehen. Der Weg dorthin erwies sich dann als beschwerlicher als er von Ferne aussah, zumal noch ein recht steiler, zum Teil seilversicherter Abstieg zu bewältigen war. An dieser Stelle begann es zu allem Überfluß noch zu hageln, sodass alle froh waren, als auch der Letzte die sichere Hütte erreichte. Dort angekommen, wurden zunächst die nassen Sachen in den Trockenraum gebracht und dann das Lager bezogen. Nach einem sehr guten Abendessen gab es noch das unvermeidliche Hornochsenspiel und vorm Zubettgehen eine besondere Schnapsrunde.

Volker Urban und Christine von Lips im Regen beim letzten seilversicherten Abstieg vor der Neuen Porzehütte.

Am folgenden Morgen fuhren Volker Urban und Hannes Stepp mit einem Taxi nach Vierschach, um die Autos zu holen, während der Rest der Truppe ins Tal nach Obertilliach lief. Von dort aus wurde die Rückreise nach Speyer gestartet, nicht ohne unterwegs noch einmal in einem Südtiroler Gasthaus zum Mittagessen einzukehren. Die Fahrt verlief reibungslos, sodass Speyer um kurz vor 21 Uhr erreicht wurde.

Die Gipfelstürmer Erich Burgdorf und Andrea Jester auf dem Gipfel der Pfannenspitze

Geplante Wander- und Freizeit-aktivitäten des Skiclubs 2016

Februar
Verlängertes Schneeschuhwochen-ende im Allgäu

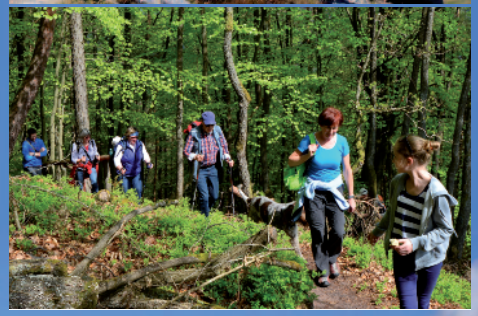
April
Frühjahrswanderung

26. – 29.Mai (Fronleichnam-Wochenende)
Familienwochenende auf der Musauer Alm (Tannheimer Berge)
Eine echte Alm mit eigener Butter- und Käseherstellung. Für gehtüchtige Kinder ab 8 Jahren geeignet. Höchstteilnehmerzahl 15 Personen. Anzahlung bei Anmeldung: 30,- €

Aug./Sept. 2016 Hochgebirgswanderung:
Schobergruppe
In unmittelbarer Nähe des Großglockners liegt die einsame Schobergruppe. Auf dem Schobertreck durchqueren wir die Gruppe und besteigen Gipfel jenseits der 3000er Marke. Höchstteiln. 12 (Skiclubmitglieder), Anzahlung 50.- €.
Nähere Informationen und Anmeldung: Ende Februar 2015 (siehe Homepage).

Oktober
Herbstwanderung

Weitere Aktivitäten und Infos werden rechtzeitig bekannt gegeben



Der Großglockner in unmittelbarer Nähe der Schobergruppe

Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt"

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik für Mitglieder des SC Speyer im Winterhalbjahr wieder in der Gymnastikhalle des Hans-Purrmann-Gymnasiums statt. Von Anfang November bis Ende März stehen jeden Mittwoch folgende Angebote zur Verfügung:

- **Von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Training für Rennmannschaft und Nachwuchs**
- **Von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Skigymnastik für Erwachsene.**

Die Skigymnastik für Erwachsene wird von Bernhard Ziegle geleitet, die Leitung des Trainings für Nachwuchs und Jugend übernimmt ein Übungsleiter des Skiclubs.

In den Ferien und an Feiertagen ist die Halle geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet.
Es wird darauf hingewiesen, daß sich die Teilnahmeberechtigung aus Versicherungsgründen nur auf Mitglieder beschränkt. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern". Wer auf Dauer teilnehmen will, sollte sich als Mitglied beim Ski Club anmelden.

Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 07. November,** findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firmen **Sport Zimmermann** und **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- 09.30 - 11.00 Uhr Annahme
- 11.00 - 13.00 Uhr Verkauf
- 13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren

Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr	**30,00 €**
Erwachsene	**50,00 €**
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**50,00 €**
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**60,00 €**
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	**65,00 €**
Familienbeitrag	**80,00 €**

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	**60,00 €**
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	**30,00 €**
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS). Stand: Oktober 2015

Beitrittsformular im Internet unter www.skiclub-speyer.de

Austritt:
Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.
Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:
67346 Speyer, Mühlturmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664
Internet: www.skiclub-speyer.de E-Mail: info@skiclub-speyer.de
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz, Kto.-Nr. 3800 14852, BLZ 545 500 10
IBAN: DE71 5455 0010 0380 0148 52 / BIC: LUHSDE6AXXX
Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00
IBAN: DE69 54790000 0000 141445 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	6,– €	12,– €	+ Reinigungspauschale 1,50 €/Aufenthalt + Kurtaxe
Lager	4,– €	8,– €	+ Heizkostenpauschale 1,– €/Nacht (v. 1.10 – 30.04)

Hütte exklusiv: 350,– €/Nacht

Adresse Hütte Aftersteg:
Talstraße 46
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1478

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:
Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596

Speyerer Hütte · Talstraße 46 · 79674 Aftersteg 46 Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der

Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und Sommerrodelbahn mit dem Montainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen). Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur" auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagenduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Aftersteg vorhanden. Die Aftersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.

Termine Saison 2015/2016

OKTOBER 2015	
18.10.-23.10.	Alpin-Herbstlehrgang in Kaprun
25.10.-31.10.	Langlauf-Dachstein-Trainingslager (AUT)
NOVEMBER 2015	
ab 04.11.	Skigymnastik im Hans-Purrmann-Gymnasium; 17.30 Uhr Jugend, 20 Uhr Erwachsene
07.11.	Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
19.11.	Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
DEZEMBER 2015	
03.12.	Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung
04.-06.12.	Racecamp und Talentsichtung alpin und Langlauf in Aftersteg
10.12.	Clubabend
18.-20.12.	Jugend-Freizeit Aftersteg – 12 bis 15 Jahre
JANUAR 2016	
03.-08.01.	Jugend-Freizeit Saalbach/Hinterglemm – 16 bis 19 Jahre
03.-08.01.	Alpin-Trainingslehrgang Krimml
05.-08.01.	Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis
09.01.	Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
14.01.	Clubabend (Raclette-Essen)
15.-17.01.	Racecamp und Talentsichtung alpin in Aftersteg
22.01.	Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in Kniebis
23.01.	Rheinland-Pfalz-Pokal Klassische Techchnik in Kniebis
23.-24.01.	1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
30.-31.01.	2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
FEBRUAR 2016	
04.02.	Clubabend
05.-09.02.	Fastnachtstraining mit Racecamp alpin in Aftersteg
06.02.	Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg
06.02.	Rheinland-Pfalz-Pokal Freie Technik in Ernstberg
13.-14.02.	Alpine Stadt- und Vereinsmeisterschaften im Slalom (Sa) und Riesenslalom mit Snowboard (So) in Aftersteg oder Todtnauberg
19.-21.02.	Jugend-Freizeit in Oberstdorf Ski Alpin & Snowboard
21.-25.02.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in Nesselwang
26.-28.02.	Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Fiss/Serfaus
26.-28.02.	Jugend-Freizeit in Aftersteg
MÄRZ 2016	
04.-06.03.	Dom-Pokal/Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler, Jugend und Aktive (Todtnauberg)
10.03.	Clubabend
19.-24.03.	Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlos-Platte), Österreich
19.-26.03.	Oster-Familienfreizeit in Altenmarkt / Zauchensee

VIEL SPASS
IM GRÖSSTEN SKIGEBIET DES ZILLERTALS!
NEU: Talabfahrt Zell am Ziller
Tirol
SALZBURGERLAND
Zillertal ARENA
zillertalarena.com
ZELL · GERLOS · WALD-KÖNIGSLEITEN · KRIMML
A-6280 Zell im Zillertal, Tel. 0043/(0)5282/7165, E-Mail: info@zillertalarena.com